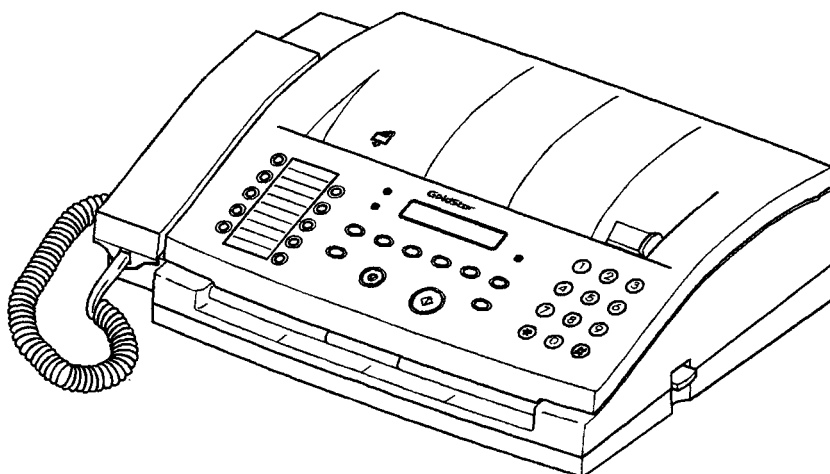




Aufstell- und Bedienungsanleitung

	Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit Unbedingt beachten!	2
	Übersicht Bedienelemente, Technische Daten Technische Informationen	3
	Der richtige Aufstellort, Telefonanschluß, 230V-Netz Aufstellen, anschließen und vorbereiten	4
	Datum / Uhrzeit, Absenderkennung, Wahlverfahren, Nebenstelle Grundeinstellungen	8
	Sofort / verzögert senden, Kurzwahl, Empfangsmodus, Kopieren Benutzen: Telefaxfunktionen	13
	Direkt wählen, wählen bei aufgelegtem Hörer, Direktwahlspeicher Benutzen: Telefonieren	18
	Ansagen, Nachrichten, Memos, abhören, löschen, Fernabfrage Benutzen: Digitaler Anrufbeantworter	19
	Gehäuse / Walzen reinigen Reinigen und pflegen	23
	Fehlersuche, Selbsthilfe Wenn etwas nicht funktioniert	24

Achtung: Das Telefaxgerät darf nur unter ganz genauer Beachtung dieser Anleitung aufgestellt, angeschlossen und betrieben werden. Wenn Sie die Anleitung nicht beachten, haftet der Hersteller nicht für hieraus entstehende Schäden. **Bitte beachten Sie beim Umgang mit elektrischen Geräten stets Ihre Verantwortung für Ihre Mitmenschen!**

Bevor Sie das Telefaxgerät aufstellen oder benutzen...

...beachten Sie unbedingt die Anweisungen in dieser Anleitung. Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten,

- können durch Fehlverhalten Gefahren für Ihre Gesundheit und Ihr Leben entstehen,
- können durch Fehler bei der Aufstellung und beim Anschluß möglicherweise sowohl am Telefaxgerät als auch am Telefonanschluß Störungen oder sogar Schäden entstehen,
- haftet der Hersteller nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Mißachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

Sorgen Sie dafür, daß Kinder nicht unbeaufsichtigt an dem Gerät spielen können!

1. Was muß ich beim Faxen beachten?

Die notwendigen Sicherheitshinweise für das Aufstellen, Anschließen und Bedienen finden Sie vor den jeweiligen Schritten in den entsprechenden Kapiteln. Diese Seite hingegen informiert über wichtige Punkte, die **generell** beim Einsatz von Telefaxgeräten zu beachten sind, zum Beispiel...

a) ...zum Thema „Rechtswirksamkeit von Telefaxen“

Nach dem derzeitigen Stand der Rechtssprechung vermeiden Sie Nachteile, wenn Sie folgende Punkte beachten:

- Setzen Sie Ihr Telefax nur bei Schriftstücken ein, die keiner gesetzlich vorgeschriebenen oder vertraglich vereinbarten **Schriftform** unterliegen.
- Eine per Telefax übertragene Unterschrift gilt nicht als **eigenhändige Unterzeichnung**, weil es sich hierbei nur um eine Kopie der Unterschrift handelt.
- Absenderkennungen und Protokolle können den **Zugang** einer Telefaxübertragung nicht beweisen, weil sie als manipulierbar gelten. Der Telefaxdienst eignet sich also nicht für solche Vorgänge, die nachweisbar sein müssen.
- **Zustellfristen** gelten nur als gewahrt, wenn das Telefax während der üblichen Bürozeiten beim Empfänger eingeht. Nach Feierabend oder gar kurz vor Mitternacht gilt nicht als fristgerecht zugegangen!
- Faxpapier verblaßt nach einiger Zeit. Bei vorgeschriebenen **Aufbewahrungsverpflichtungen** sollten Sie das Telefax deshalb auf Normalpapier fotokopieren.
- Die **Qualität** eingehender Telefaxschriftstücke ist grundsätzlich schlechter, als die auf der Absendervorlage. Immerhin handelt es sich bei der Telefaxübertragung um einen Kopiervorgang.

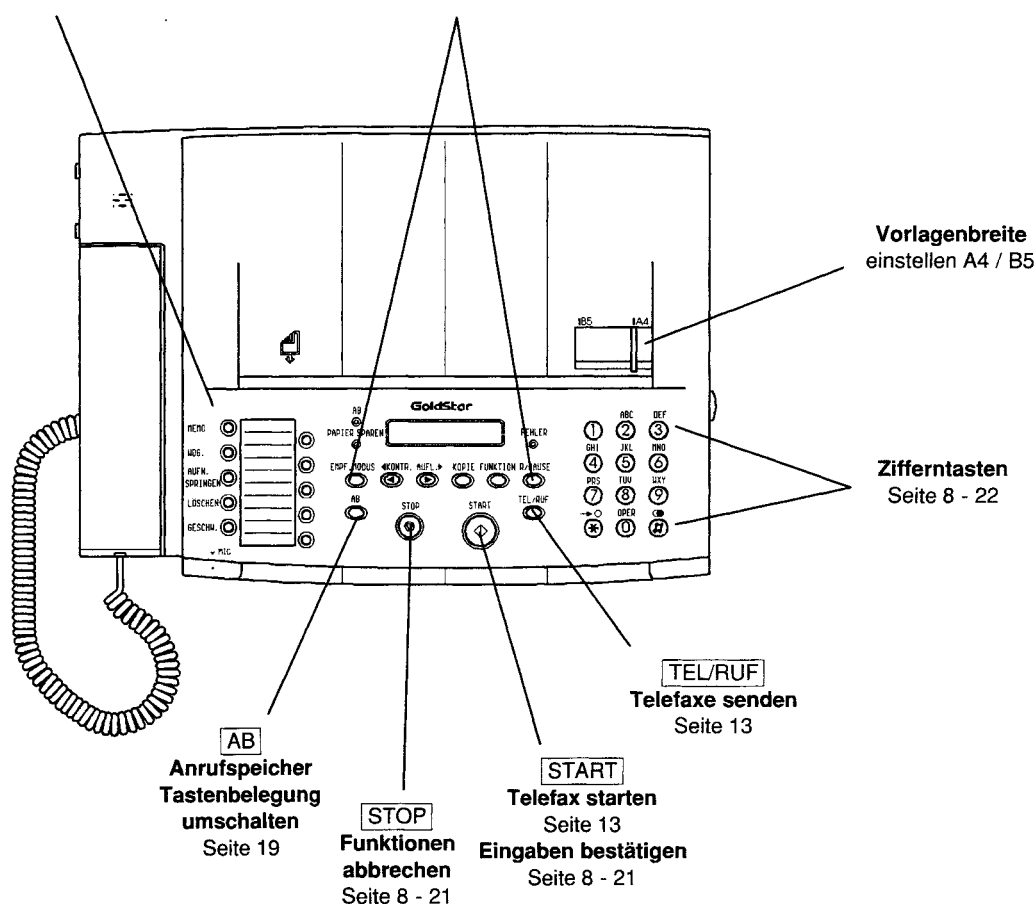
Nach derzeitiger Rechtssprechung gehen Qualitätsunterschiede zwischen der Vorlage und dem eingehenden Telefax stets zu Lasten des Absenders. Sorgen Sie deshalb unbedingt für eine sehr gute Qualität Ihrer Vorlage.

b) ...zum Thema „Datenschutz“

Wenn Sie Ihr Telefaxgerät gewerblich einsetzen oder so aufstellen, daß außer Ihnen noch andere Personen Zugang zum Telefaxgerät oder den Telefaxen haben, **so sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet**, für die Wahrung des Fernmeldegeheimnisses und Einhaltung des Datenschutzes zu sorgen:

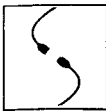
- **Weisen Sie alle Personen auf die Verpflichtung zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses und Einhaltung des Datenschutzes hin**, die mit dem Telefaxgerät umgehen. Dies können Sie zum Beispiel durch einen Aushang direkt am Telefaxgerät vornehmen.
- **Telefaxsendungen kommen stets offen an** – jeder kann also leicht dessen Inhalt zur Kenntnis nehmen.
- **Vergewissern Sie sich vor dem Absenden, daß die angewählte Telefaxnummer auch wirklich für den gewünschten Empfänger gültig ist**. Andernfalls kann es sein, daß unter der angewählten Rufnummer zufällig auch ein Telefaxgerät erreicht wird, welches aber nicht zu dem gewünschten Empfänger gehört!
- Die Sende- / Empfangsprotokolle unterliegen dem besonderen Schutz des Fernmeldegeheimnisses, weil hierüber der gesamte Telefaxvorgang nachverfolgt werden kann. **Sorgen Sie dafür, daß niemand unbefugt die Protokolle ausdruckt oder einsieht.**
- **Prüfen Sie die Empfangsberechtigung des angewählten Telefaxgerätes**, wenn Sie Kenntnis von einer Rufumleitung erhalten. Gegebenenfalls müssen Sie dies vorher telefonisch mit dem Empfänger abklären.
- **Berücksichtigen Sie bei zeitversetzten Telefaxsendungen**, daß diese möglicherweise außerhalb der Bürozeiten beim Empfänger ankommen – und damit von Unbefugten eingesehen werden können. Dies gilt vor allem bei Telefaxsendungen ins Ausland (andere Ortszeit!).
- Benutzen Sie den Telefaxdienst möglichst nicht bei **schutzbedürftigen Daten**. Dies sind zum Beispiel personenbezogene Mitteilungen, religiöse oder politische Anschauungen sowie Übermittlungen aufgrund von Arbeitsverhältnissen.
Wenn diese wegen Eilbedürftigkeit nur per Telefax übermittelt werden können, **müssen Sie durch besondere Vorkehrungen sicherstellen, daß die Sendung nur dem richtigen Empfänger persönlich zugeht**.
Kündigen Sie die Übermittlung vorher telefonisch an und vereinbaren Sie mit dem Empfänger, daß dieser am Telefaxgerät auf den Eingang wartet. Dieses Verfahren müssen Sie auch anwenden, **wenn Sie der Empfänger sind** und Ihnen Daten per Telefax übermittelt werden.
- **Teilen Sie dem Empfänger mit, aus wieviel Seiten die Telefaxsendung besteht** – und geben Sie eine Telefonnummer für Rückfragen an. Dies können Sie einfach durch ein vorangestelltes Deckblatt erledigen.
- **Stellen Sie das Telefaxgerät nur in solchen Räumen auf**, in denen sichergestellt ist, daß ankommende Telefaxsendungen nicht unbeobachtet ankommen und von Unbefugten entnommen oder eingesehen werden.

MEMO	Memo aufnehmen, wiedergeben	Seite 21	EMPF.MODUS	Empfangsmodus umschalten	Seite 17
WDG.	Ansagen Abhören, Nachrichten / Memos wiedergeben	Seite 19 Seite 20 Seite 21	KONTR.	Kontrast verstellen	Seite 16
AUFN/SPRINGEN	Ansagen aufnehmen Nachrichten / Memos überspringen	Seite 19 Seite 20 Seite 21	AUFL.	Auflösung verstellen	Seite 16
LÖSCHEN	Nachrichten / Memos löschen	Seite 20	KOPIE	Kopieren Zeile löschen	Seite 17 Seite 8
GESCHW.	Wiedergabe-geschwindigkeit	Seite 20	FUNKTION	Funktion wählen	Seite 8 - 22
			R/PAUSE	Wiedergabe unterbrechen	Seite 20



Technische Daten

Telefax-Funktionen ...	sofort senden, verzögert senden, abrufen lassen, Deckblatt, Übertragungsbericht, Papiersparen,	Wahlverfahren	Pulswahl / Tonwahl – für Telefax / Telefon getrennt
Telefon-Funktionen ...	direkt wählen, wählen bei aufgelegtem Hörerm wählen aus dem Speicher,	Anschlußart	Amt / Nebenstelle
Anrufbeantw.-Funkt...	2 Ansagen zu je 50 Sekunden, Nachrichtenspeicherkapazität 12 Minuten, Nachrichten abhören / überspringen / wiederholen, Infozeile, Wiedergabegeschwindigkeit ändern, Memofunktionen, Fernabfrage / Fernbedienung	Arbeitsmodus	CCITT G3
sonstige Funktionen..	Anzahl Klingelzeichen, Papierlängenbegrenzung, Telefonbuch / Kurzanleitung ausdrucken, Kopieren	Dokumenteneinzug ...	automatisch bis zu 10 Seiten
Rufnummernspeicher:	10 Direktwahlspeicher, 50 Kurzwahlspeicher	Druck	Thermodruck auf Rolle, 216 mm breit – 30 m lang,
		Schalldruck	< 70 dB (A) arbeitsplatzbezogen, gem. ISO 7779
		Stromversorgung	230 V / 50 Hz,
		Stromverbrauch	9 W – Standby / 18 W – Senden / 35 W – Kopieren 23 W – Empfangen
		ZZF-Zulassungs-Nr....	A115484E, Allgemeinzulassung vom 09.12.1994



2. Das Telefaxgerät aufstellen

Bevor Sie das Telefaxgerät aufstellen, sollten Sie es erst sorgfältig überprüfen – ob irgendwelche Schäden...

- ...an der **Verpackung** darauf hindeuten, daß das Gerät beim Transport gestürzt ist!
- ...am **Gehäuse** oder
- ...am **Netzstecker** bzw. **Netzkabel** sichtbar sind!

Lassen Sie das Gerät erst vom Kundendienst überprüfen, wenn Sie Schäden feststellen sollten.

- **Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen, wenn es beschädigt ist!** Andernfalls kann es sein, daß das Telefaxgerät wegen der Beschädigung nicht ausreichend sicher ist.

Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler oder rufen Sie den Kundendienst an!

a) Der geeignete Aufstellort...

...muß mindestens den folgenden Anforderungen genügen, damit Ihr Gerät sicher und einwandfrei funktionieren kann:

- Wählen Sie einen Aufstellort, an dem unter keinen Umständen **Flüssigkeiten** herabtropfen und durch die Entlüftungsöffnungen in das Gerät gelangen können.
- **Im Freien darf das Gerät nicht betrieben werden**, weil Sonneneinstrahlung und Luftfeuchtigkeit die Sicherheit beeinträchtigen können.
- Der Aufstellort muß **eben** und **rutschfest** sein.
- Wählen Sie einen Aufstellort, an dem Sie die **Kabel** so verlegen können, daß niemand darüber stolpert.

b) Zum Thema „Wärme“...

Das Telefaxgerät gibt im Betrieb Wärme ab. Ordnungsgemäß aufgestellt kann hierdurch aber kein Schaden entstehen, auch nicht in heißen Sommermonaten.

Es kann aber zu einer Überhitzung kommen, wenn die Wärme nicht ausreichend weggeführt werden kann – oder wenn Wärme hinzukommt. Dann kann sogar Brandgefahr entstehen! Stellen Sie deshalb das Telefaxgerät so auf...

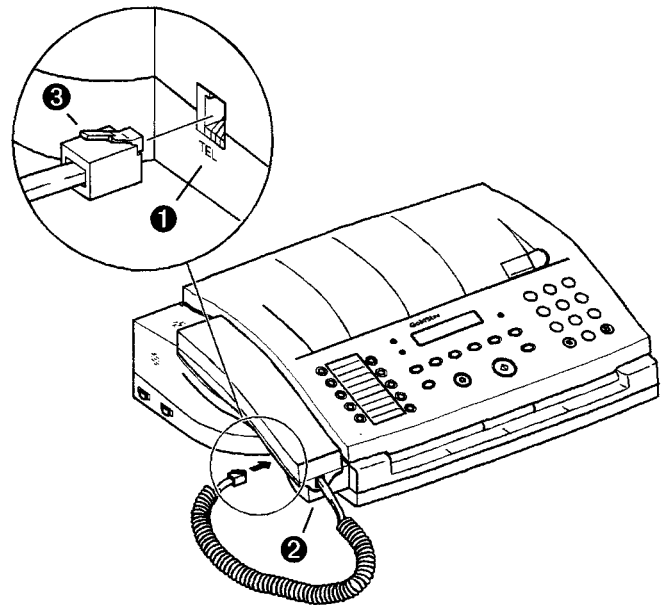
- ...daß die **Belüftungsöffnungen** auf keinen Fall zugestellt oder abgedeckt werden.
- ...daß der **Raum um das Gerät** ausreichend groß bemessen ist, damit sich kein Hitzestau bildet (zu den Seiten min. 20 cm - nach oben min. 50 cm).
- ...daß nicht **zusätzliche Wärme** auf das Gerät einwirkt, also **nicht** in der Nähe von Heizkörpern, nicht direkt neben oder auf anderen Geräten, nicht im Bereich direkter Sonneneinstrahlung...! Andernfalls kann das Gerät überhitzen. Dann besteht sogar **Brandgefahr**!

3. Das Telefaxgerät anschließen...

Stellen Sie erst sicher, daß der Netzstecker **noch nicht** in der Steckdose steckt! Andernfalls kann es im Fehlerfall zu Störungen kommen, wenn das Gerät während der Anschlußarbeiten unter Spannung steht!

a) Hörer anschließen

Diese Schritte sind nur erforderlich, falls der Hörer noch nicht am Telefaxgerät angeschlossen ist – oder wenn Sie mal das Spiralkabel zwischen Hörer und Gerät austauschen wollen.



- ① Stecken Sie einen der beiden Stecker vom Spiralkabel in die Buchse „TEL“ am Faxgerät,
- ② den anderen Stecker in die gleichartige Buchse unten am **Hörer**.

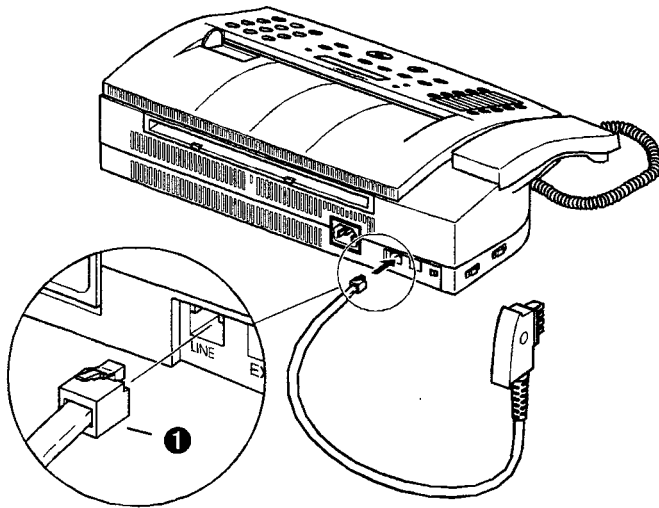
Die Stecker können nicht verpolt werden – sie „passen“ nur bei der richtigen Polung in die jeweilige Buchse. Schieben Sie die Stecker so weit in die Buchsen, bis diese **hörbar** einrasten.

- ③ Wenn Sie die Stecker wieder herausziehen wollen, müssen Sie vorher den kleinen **Bügel** herunterdrücken, der sich vorne am Stecker befindet.

b) Der Anschluß an das Telefonnetz...

Für dieses Telefaxgerät besteht eine allgemeine Anschalt-erlaubnis der Telekom. Dies heißt, jedermann darf das Gerät am Telefonnetz der Telekom anschließen – aber nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Dieses Telefaxgerät ist zum Betrieb am analogen (herkömmlichen) Telefonnetz vorgesehen. **Schließen Sie es auf keinen Fall an Leitungen oder Einrichtungen des digitalen ISDN-Netzes an.** Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen oder Schäden sowohl am Telefaxgerät als auch am ISDN-Netz kommen.

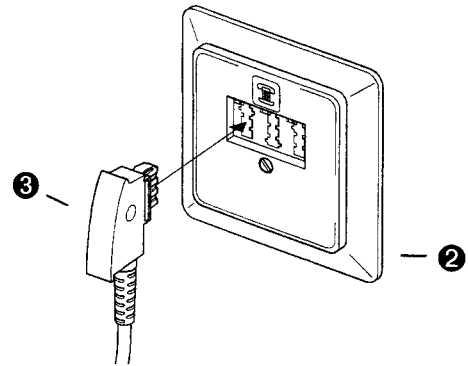


Sie dürfen das Telefaxgerät nur über das beiliegende Telefonanschlußkabel mit dem Telefonnetz verbinden. Auf keinen Fall dürfen Sie die werksseitig montierten Stecker abschneiden oder das Telefaxgerät anderweitig mit dem Telefonnetz verbinden! Sie dürfen auch **nicht** das Telefonanschlußkabel durchschneiden, um es zu verlängern oder zu verkürzen! Wenn Sie ein längeres oder ein kürzeres Anschlußkabel wünschen, können Sie ein solches im Fachhandel erwerben. Andernfalls verliert Ihr Telefaxgerät die Genehmigung zum Betrieb am öffentlichen Telefonnetz...

- ① Stecken Sie den kleinen Stecker vom Telefonanschlußkabel in die Buchse „LINE“ an Ihrem Telefaxgerät. Achten Sie darauf, daß der Stecker hörbar in der Buchse einrastet.

- ② Ihr Telefonanschluß muß über mindestens eine sogenannte „TAE-Anschlußdose“ verfügen, die **nur vom Telefonnetzbetreiber** angeschlossen werden darf.

Nach dem Fernmelderecht dürfen Sie daran weitere, eigene TAE-Steckdosen (mit 1, 2 oder 3 Steckbuchsen) anschließen, aber nur über die von vorne frei zugänglichen Steckbuchsen (jedoch niemals an den innenliegenden Klemmen!).



Die Steckbuchsen an den TAE-Dosen sind für verschiedene Anwendungen vorgesehen. Es gibt Buchsen für den Anschluß nur von Telefonen – diese sind mit dem Buchstaben „F“ (Fernsprengerät) bezeichnet. Die Buchsen für den Anschluß von Telefax und Anrufbeantworter hingegen sind mit dem Buchstaben „N“ (NichtFernsprengerät) bezeichnet.

Achten Sie darauf, daß Ihre TAE-Steckdose wenigstens eine mit „N“ bezeichnete Buchse zur Verfügung stellt. Der Stecker am Telefonanschlußkabel paßt nur in „N“-Buchsen!

- ② Stecken Sie den großen Stecker vom Telefonanschlußkabel in eine mit „N“ bezeichnete Buchse an Ihrer TAE-Dose. Wenn Sie zwei solcher Buchsen zur Verfügung haben, wählen Sie die **linke** der beiden Buchsen!

c) Der Anschluß an das 230V-Haushaltsstromnetz...

...ist **nur dann gefahrlos** möglich, wenn Sie folgende Hinweise ganz genau beachten. Achten Sie unbedingt darauf,

- daß das Netzkabel **keine heißen oder scharfen Gegenstände** berührt,
- daß das Netzkabel **niemals eingeklemmt** wird,
- und daß **keine Gegenstände auf dem Netzkabel** stehen! Andernfalls kann das Netzkabel beschädigt werden!
- Verlegen Sie das Netzkabel so, daß niemand darüber **stolpern** kann.
- **Sorgen Sie dafür, daß der Netzstecker leicht erreichbar ist**, um ihn bei Gefahr schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Dies ist auch deshalb wichtig, weil das Telefaxgerät keinen eigenen Netzschalter hat. Eine völlige Trennung vom Netz erreichen Sie nur, indem Sie den Netzstecker ziehen!
- **Ziehen Sie niemals am Netzkabel!** Wenn Sie die Stromversorgung unterbrechen wollen, ziehen Sie stets nur am Netzstecker selber!

Vorsicht!

Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder weiter benutzen, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist. Andernfalls besteht akute Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist:

- Ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose! Wenn dies nicht gefahrlos möglich ist, lösen Sie erst die Sicherung für den Stromkreis aus.
- Das Netzkabel darf nicht repariert werden! Besorgen Sie sich vom Kundendienst ein neues Netzkabel, wenn Sie Beschädigungen feststellen!

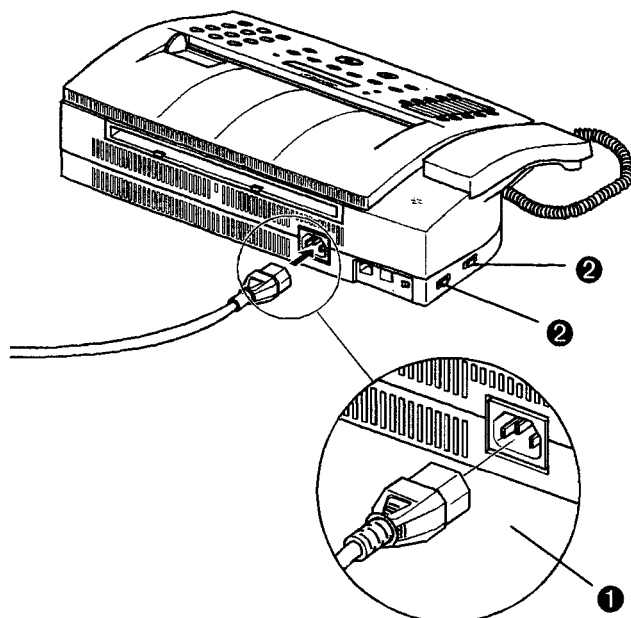
Entfernen Sie niemals die werksseitig angebrachten Stecker vom Netzkabel. Andernfalls kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag entstehen. Verwenden Sie eine geeignete Verlängerungsleitung aus dem Fachhandel, wenn Sie mit dem Netzkabel keine Steckdose erreichen!



- 1 Stecken Sie den **flachen Stecker** in die dreipolige Netzanschlußbuchse am Telefaxgerät.

Achtung: Vergewissern Sie sich unbedingt, daß der Stecker fest in der Buchse steckt. Andernfalls kann es zu Kontaktbrand kommen, wenn der Stecker nur lose in der Buchse sitzt!

- 2 Stecken Sie **erst dann** den Netzstecker in die Steckdose! Beachten Sie hierbei die Hinweise unten auf der Seite...!



Zum Thema „Steckdose“:

Telefaxgeräte können durch Störimpulse auf der Stromversorgung beeinträchtigt werden, die von anderen elektrischen Geräten ausgehen. Dies ist vor allem bei Fotokopierern, Laserdruckern, elektrischen Schreibmaschinen, Klimageräten, Heizlüftern, Staubsaugern und Kühlschränken bekannt. Beachten Sie deshalb:

- **Schließen Sie das Telefaxgerät an einer Steckdose an, die möglichst weit von den Steckdosen für die oben genannten Geräte entfernt ist** (am besten wäre ein eigener Stromkreis nur für das Telefaxgerät).
- **Achten Sie darauf, daß der Netzstecker immer festen und sicheren Halt in der Steckdose hat.** Wackelige Stecker oder Steckdosen bedeuten stets Brandgefahr! Lassen Sie solche Gefahrenstellen unverzüglich durch einen Fachmann reparieren!
- **Verwenden Sie nur solche Steckdosenverteiler, die ausreichend sicher sind.** Davon ist nur auszugehen bei Verteilern, auf denen die Einhaltung der Sicherheitsnormen nach außen hin gekennzeichnet ist (derzeit noch „GS“ = geprüfte Sicherheit, demnächst „CE-Zeichen“). Andernfalls können Störungen beim Telefaxbetrieb auftreten, im Fehlerfall sogar Brandgefahr!

4. Lautstärke einstellen

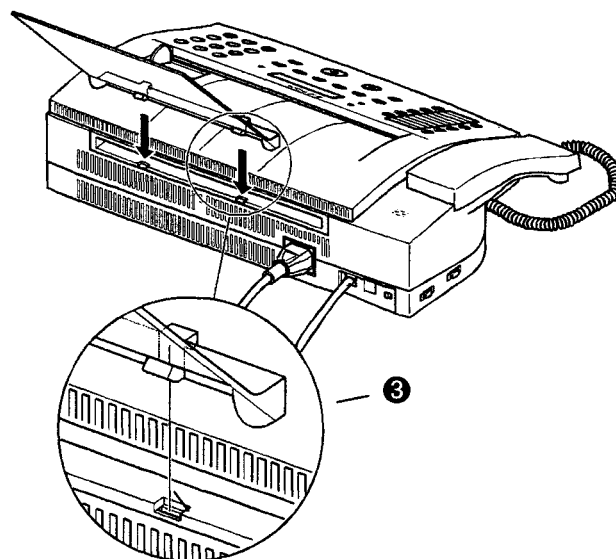
Diese Einstellungen können Sie jederzeit Ihrem persönlichen Empfinden nach ändern. Stellen Sie hier erst einmal eine mittlere Lautstärke ein – dies ist für einige Einstellarbeiten in den folgenden Kapiteln ohnehin erforderlich.

a) Lautstärke der Klingelsignale (Rufsignale)

- 2 Schieben Sie den Schiebereglер „**RINGER**“ in die mittlere der drei Stufen. Ankommende Rufe sind dann auf jeden Fall zu hören.

b) Lautstärke „Lautsprecher“ einstellen

- 3 Schieben Sie den Schiebereglер „**SPEAKER**“ in die mittlere der drei Stufen – für die Einstellarbeiten ist dies auf jeden Fall ausreichend. Wenn Sie später einmal eine andere Einstellung wünschen, können Sie dies jederzeit nach eigenem Empfinden vornehmen.



5. Vorlagenhalter einsetzen

- 3 Setzen Sie den Vorlagenhalter in die dafür vorgesehenen **Führungen** ein und drücken Sie diesen fest. Fertig!



5. Papier einlegen

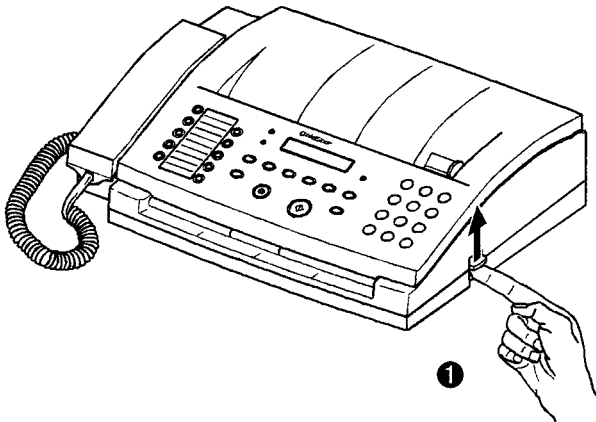
Solange noch kein Papier im Telefaxgerät eingelegt ist (oder wenn der Papiervorrat zu Ende ist), erscheint im Anzeigefenster die Meldung „**Kein Papier**“ – gleichzeitig ertönt ein Signalton für mehrere Sekunden.

a) Welches Papier kann ich verwenden...?

Das Telefaxgerät kann nur einwandfrei funktionieren, wenn Sie das **richtige** Faxpapier verwenden. Sonst kann sogar das Telefaxgerät beschädigt werden! Verwenden Sie daher nur...

- **Thermopapier** mit einer
- **Rollenbreite von 210 mm** und einer
- **Papierlänge von maximal 30 m** und einem
- **Kerndurchmesser von 12 mm.**

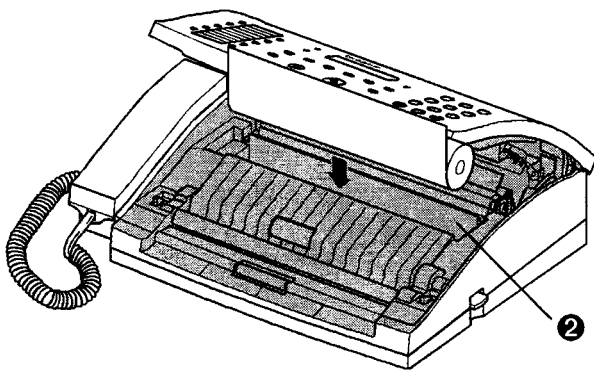
Diese Angaben finden Sie auf der Verpackung von Telefaxpapier, welches Sie im Fachhandel erwerben können.



b) Telefaxgerät öffnen

- ❶ Drücken Sie die **Entriegelungstaste** nach oben. Das Bedienfeld klappt dann selbständig nach oben hin auf.

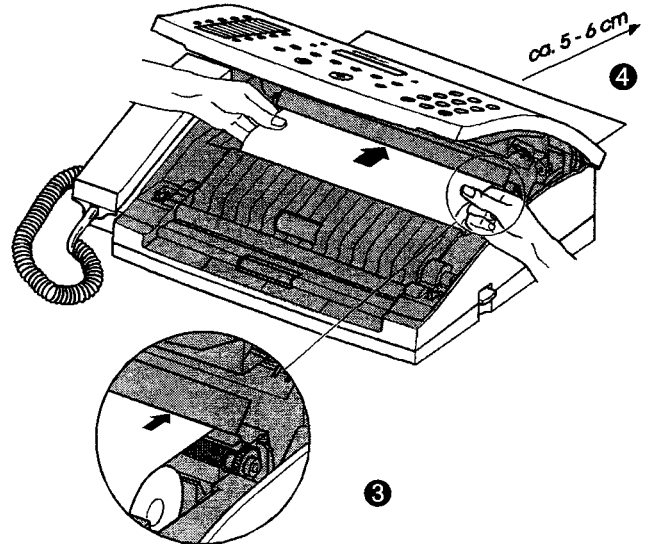
Falls sich noch ein Papierrest im Telefaxgerät befindet, können Sie diesen einfach nach vorne herausziehen.



c) Papierrolle einlegen

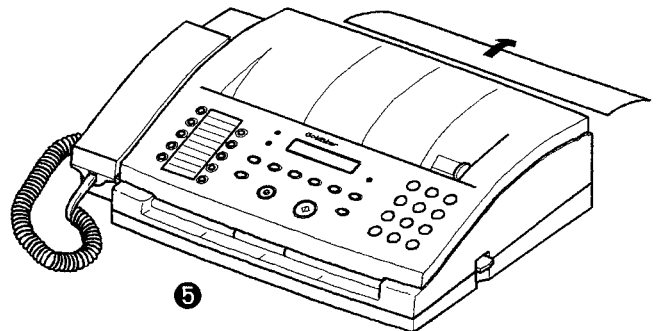
- ❷ Legen Sie die Papierrolle so in den **Rollenschacht**, wie gezeichnet.

Hinweis: Thermopapier kann nur von einer Seite bedruckt werden. Legen Sie die Rolle nicht andersherum ein. Andernfalls können die Thermodruckelemente das Faxpapier nicht bedrucken!



d) Papier einfädeln

- ❸ Legen Sie das Papier glatt über die Rolle und führen Sie es dann unter dem abgewinkelten Blech hindurch...
- ❹ ...bis es an der Rückwand etwa 5 - 6 cm herausragt.



e) Telefaxgerät schließen

- ❺ Drücken Sie das Bedienfeld herunter. Sobald es einrastet, wird das überstehende Papier abgeschnitten – fertig!

Zum Thema „Thermopapier“...

Thermopapier reagiert empfindlich auf Wärme, Licht und Lösungsmittel. Beachten Sie deshalb:

- Lagern Sie neue Thermopapierrollen kühl, auf jedenfall nicht wärmer als normale **Raumtemperatur**.
- Schützen Sie das Thermopapier vor **Lichteinwirkung...**
- und **Lösungsmitteln** (z.B. Kleber, Filzstifte, Textmarker oder Plastikfolien).

Andernfalls kann sich Thermopapier **unlesbar** verfärben!



1. Wie kann ich Funktionen abbrechen oder falsche Eingaben löschen...?

Sie können **jederzeit** eine versehentlich ausgelöste Funktion abbrechen oder eine falsche Eingabe löschen! Dies ist beruhigend zu wissen, denn die umfangreichen Einstellmöglichkeiten an Ihrem Telefaxgerät sollen niemanden in Sorge versetzen, vielleicht die falsche Taste zu drücken...

a) Wenn Sie Funktionen abbrechen wollen...

- 1 drücken Sie einfach auf die Taste **STOP**.

b) Wenn Sie Menüzeilen korrigieren wollen...

- 2 löschen Sie die **gesamte Zeile**, indem Sie einfach auf die Taste **KOPIE** drücken.
- 3 löschen Sie **einzelne Stellen Ihrer Eingabe**, indem Sie mit den Pfeiltasten **<** **>** zu den jeweiligen Stellen gehen und dort einfach die richtige Taste drücken.

c) Wenn Sie eine eine Auswahl korrigieren möchten...

- 4 rufen Sie einfach diese Auswahl erneut auf und geben die richtige Ziffer ein.

2. Datum und Uhrzeit einstellen

Diese Einstellungen benötigt Ihr Telefaxgerät, um den Übertragungsbericht und Bestätigungen erstellen zu können und zeitversetztes Senden zu ermöglichen.

a) Einstellfunktion aufrufen

- 1 Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **3**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Datum/ID (1-4)“ zur Kontrolle.

b) Datum einstellen

- 3 Drücken Sie die Taste **1**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „T-M-J“ und dahinter eine Datumsanzeige. Bei der ersten Inbetriebnahme kann es sein, daß dort an jeder Stelle eine „0“ eingetragen ist.
- 4 Geben Sie über die **Zifferntasten** das richtige Datum ein. Ein schwarzer Balken am unteren Ziffernfeld zeigt Ihnen an, welche Stelle gerade ausgefüllt werden soll.

c) Uhrzeit einstellen

- 5 Drücken Sie die Taste **START**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Zeit“ und dahinter eine Uhrzeit. Bei der ersten Inbetriebnahme kann es sein, daß dort an jeder Stelle eine „0“ eingetragen ist.
- 6 Geben Sie über die **Zifferntasten** die richtige Uhrzeit ein. Ein schwarzer Balken am unteren Ziffernfeld zeigt Ihnen an, welche Stelle gerade ausgefüllt werden soll.

Solange der Netzstecker in der Steckdose ist...

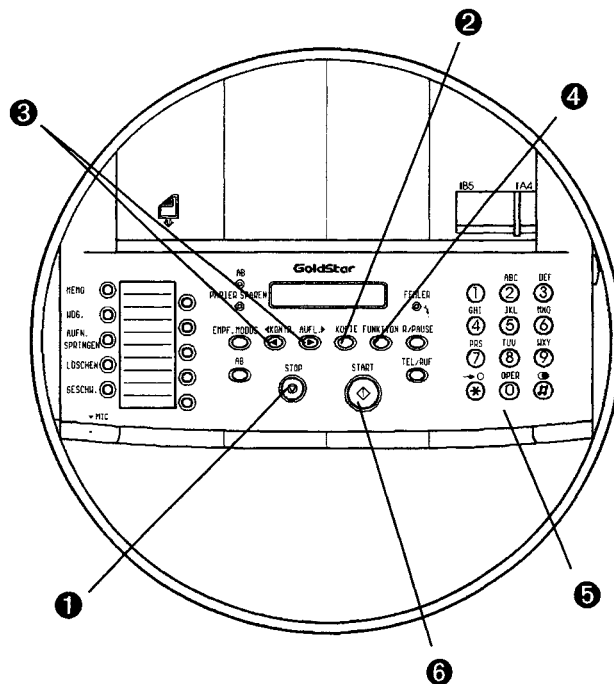
...ist das Telefaxgerät dauerhaft eingeschaltet – es hat keinen eigenen Netzschalter! Das heißt:

- Wenn Sie das Telefaxgerät ausschalten wollen, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!
- Ziehen Sie auch den Netzstecker, wenn Sie das Gerät längere Zeit unbeaufsichtigt lassen (z.B. im Urlaub).

Solange der Netzstecker in der Steckdose ist, entwickelt das Telefaxgerät auch Wärme. Das heißt:

- Decken Sie niemals die Belüftungsöffnungen ab! Achten Sie besonders darauf, daß niemals irgendwelche Akten, Zeitschriften oder sonstige Gegenstände die Luftzirkulation rund um das Telefaxgerät behindern.
- Sorgen Sie dafür, daß sich längere eingehende Telefaxe niemals auf dem Gerät stauen. Auch hierdurch kann die Luftzirkulation behindert werden.

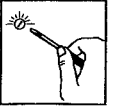
Andernfalls kann das Gerät überhitzen, dann besteht sogar Brandgefahr!



d) Uhr starten

- 6 Drücken Sie die Taste **START**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Eingabe beendet“ zur Kontrolle.

Hinweis: Wenn Sie während der gesamten Eingabe länger als 60 Sekunden keine Taste drücken, verläßt das Telefaxgerät diese Funktion. Sämtliche bis dahin vorgenommenen Einstellungen für diese Funktion werden dann verworfen!



2. Absenderkennung einstellen

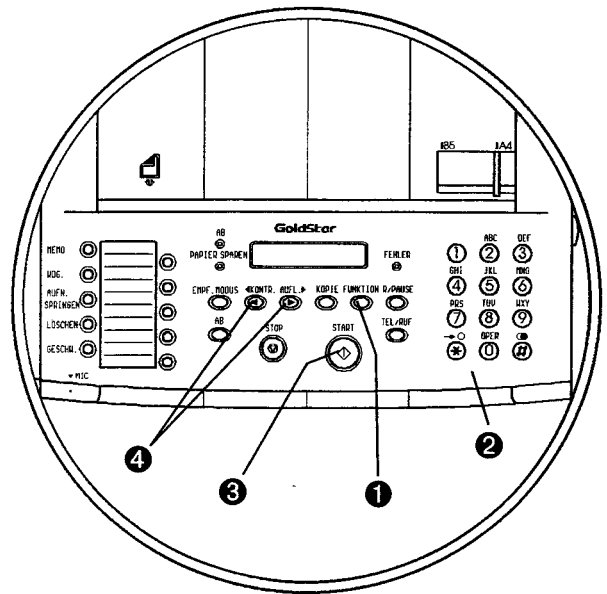
Mit der Absenderkennung identifiziert sich Ihr Telefaxgerät sowohl bei ankommenden als auch bei abgehenden Telefaxsendungen. **Zumindest die Telefonnummer ist als Absenderkennung vom Telefonnetzbetreiber vorgeschrieben** – ob Sie zusätzlich noch Ihren Namen eintragen wollen, können Sie selbst entscheiden.

a) Einstellfunktion aufrufen

- ① Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- ② Drücken Sie die Taste **3**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Datum/ID (1-4)“ zur Kontrolle.

b) Ihre Telefaxnummer einstellen

- ② Drücken Sie die Taste **3**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Nr.“ und dahinter eine Telefonnummer. Bei der ersten Inbetriebnahme kann es sein, daß dort noch kein Eintrag vorhanden ist.
- ② Geben Sie über die **Zifferntasten** Ihre Telefaxnummer ein. Ein schwarzer Balken am unteren Ziffernfeld zeigt Ihnen an, welche Stelle gerade ausgefüllt werden soll.
Insgesamt können Sie 32 Stellen eintragen – das Anzeigefeld kann aber nur 8 Stellen gleichzeitig abbilden. Die übrigen Stellen „verschwinden“ nach links – aber nur im Anzeigefeld.



Hinweis: Im Telefaxdienst ist es allgemein üblich, der Telefaxnummer die Landeskenntziffer (Deutschland = 49) voranzustellen. Daran schließt sich direkt die Ortsnetzkennzahl an, allerdings ohne die vordere „0“.

Beispiel: Die Telefaxnummer von LG Electronics Deutschland lautet 02154 / 492-111. Als Absenderkennung würde in diesem Beispiel also „49 2154 492111“ eingegeben!

c) Ihren Namen eintragen

- ③ Drücken Sie die Taste **START**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Name“ und dahinter ein Namensfeld. Bei der ersten Inbetriebnahme kann es sein, daß dort noch kein Eintrag vorhanden ist.
- ② Geben Sie über die **Zifferntasten** Ihren Namen ein. Ein schwarzer Balken am unteren Ziffernfeld zeigt Ihnen an, welche Stelle gerade ausgefüllt werden soll.

Hinweis: Über jeder der Zifferntasten 2...9 finden Sie drei Buchstaben angegeben. Solange Sie sich in dieser Funktion befinden, schaltet jede Betätigung der Taste zwischen der Zahl und den drei darüber angegebenen Buchstaben weiter.

Durch mehrmaliges Betätigen der **Zifferntaste „1“** schalten Sie um zwischen dem Leerzeichen, dem „/“ oder der „1“.

Durch mehrmaliges Betätigen der **Zifferntaste „0“** schalten Sie um zwischen den Buchstaben Q,Z, dem „ „ oder der „0“.

- ④ Sie schalten jeweils **eine Stelle weiter oder zurück**, indem Sie die Pfeiltasten **<** oder **>** drücken.

Insgesamt können Sie 14 Stellen eintragen – das Anzeigefeld kann aber nur 8 Stellen gleichzeitig abbilden. Die übrigen Stellen „verschwinden“ nach links – aber nur im Anzeigefeld.

d) Absenderkennung speichern

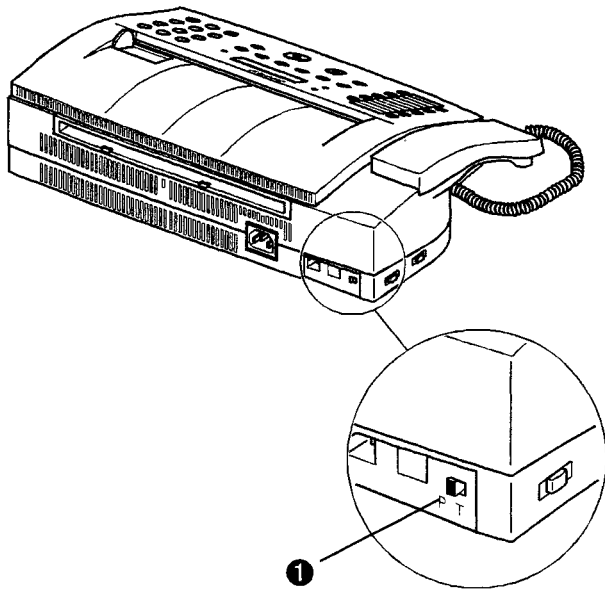
- ③ Drücken Sie die Taste **START**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Eingabe beendet“ zur Kontrolle.

Hinweis: Wenn Sie während der gesamten Eingabe länger als 60 Sekunden keine Taste drücken, verläßt das Telefaxgerät diese Funktion. Sämtliche bis dahin vorgenommenen Einstellungen für diese Funktion werden dann verworfen!



3. Wahlverfahren: Pulswahl / Tonwahl einstellen

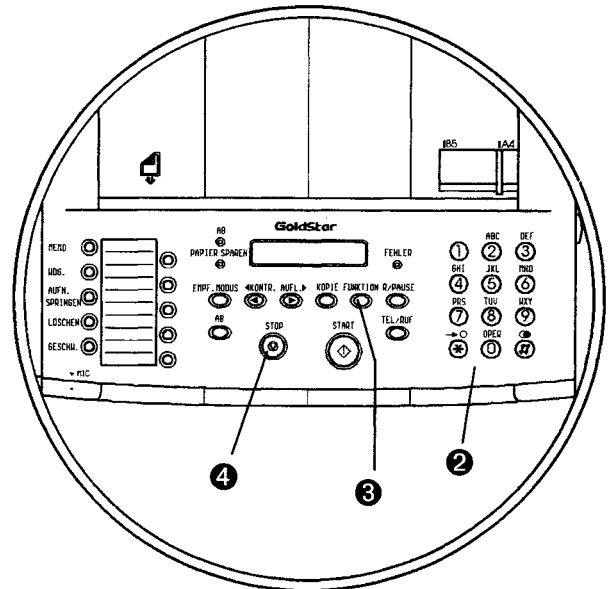
Sie können hier das Wahlverfahren sowohl für die **Telefonfunktion** Ihres GF-3010, als auch für die **Telefaxfunktion** getrennt voneinander einstellen. Dies kann beispielsweise bei einer Nebenstellenanlage sinnvoll sein, bei der Sie für die Telefonfunktion möglicherweise das Tonwahlverfahren benötigen, mit der Telefaxfunktion aber grundsätzlich direkt eine Amtsleitung mit Pulswahl anfordern. In diesem Fall erspart Ihnen die getrennte Einstellmöglichkeit das ständige Umschalten zwischen den verschiedenen Wahlverfahren.



a) Das richtige Wahlverfahren herausfinden

Wenn Ihnen das jeweilige Wahlverfahren auf der Amtsleitung oder in Ihrer Nebenstelle nicht bekannt ist, können Sie dies recht einfach selber herausfinden: Wenn Sie **beim Wählen** an Ihrem bisherigen Telefon...

- eine Folge von Knackgeräuschen hören, so handelt es sich um das **Pulswahlverfahren**.
- eine Folge von Doppeltönen hören, so handelt es sich um das **Tonwahlverfahren**.



b) Wahlverfahren für die TELEFONFUNKTION einstellen

Diese Einstellung wirkt sich nur aus, wenn Sie am GF-3010 den Telefonhörer abnehmen und dann wählen.

- 1 Stellen Sie den Schiebeschalter in die Stellung „P“, wenn Sie das Pulswahlverfahren einstellen möchten.
- 1 Stellen Sie den Schiebeschalter in die Stellung „T“, wenn Sie das Tonwahlverfahren einstellen möchten.

c) Telefonfunktion: Kurzzeitig auf Tonwahl umstellen

Diese Möglichkeit gilt nur für die Telefonfunktion – und auch nur dann, wenn Sie ansonsten das Pulswahlverfahren für die Telefonfunktion eingestellt haben.

- 2 Sie können kurzzeitig die Telefonfunktion auf **Tonwahl** umstellen, indem Sie bei abgenommenem Hörer auf die Taste **[4]** drücken.

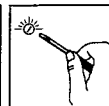
Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie erst mit Pulswahl die Verbindung erstellt haben, dann aber über das Tonwahlverfahren Steuercodes über die Telefonleitung senden wollen (z.B. zur Fernbedienung von Anrufbeantwortern oder Infoboxen...).

- Die kurzzeitige Umschaltung auf Tonwahl ist automatisch **beendet**, sobald Sie den Hörer auflegen.

d) Wahlverfahren für die TELEFAXFUNKTION einstellen

Diese Einstellung wirkt sich nur aus, wenn Sie am GF-3010 die Telefaxfunktion benutzen, wie auf Seite 13 beschrieben.

- 3 Drücken Sie die Taste **[FUNKTION]**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **[4]**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Parameter (1-8)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **[7]**. Im Anzeigefeld erscheinen die Auswahlmöglichkeiten „1:MFV“ und „2:IWV“. Ein Pfeil zeigt an, welche Auswahl gerade eingestellt ist.
- 2 Treffen Sie über die **Zifferntasten** Ihre Auswahl. Hierbei geben Sie eine...
„1“ ein – für das **Tonwahlverfahren** oder eine
„2“ ein – für das **Pulswahlverfahren**.
- 4 Drücken Sie auf die Taste **[STOP]**, um diese Funktion zu verlassen.



4. Anschluß an einer Amtsleitung oder Nebenstellenanlage...?

Mit dieser Einstellmöglichkeit legen Sie fest, ob Ihr Telefaxgerät direkt mit einer Amtsleitung (Telefonanschluß) verbunden ist, oder ob Sie es an einer Nebenstellenanlage betreiben. In letzterem Fall müssen außerdem die notwendigen Einstellungen programmiert werden, damit das Telefaxgerät selbständig eine Amtsleitung von Ihrer Nebenstellenanlage anfordern kann.

a) Einstellfunktion aufrufen

- ① Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- ② Drücken Sie die Taste **4**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Parameter (1-8)“ zur Kontrolle.

b) Anschlußart wählen

- ② Drücken Sie die Taste **8**. Im Anzeigefeld erscheinen die Auswahlmöglichkeiten „1:Amt“ und „2:Neben“. Ein Pfeil zeigt an, welche Auswahl gerade eingestellt ist.
- ② Treffen Sie über die **Zifferntasten** Ihre Auswahl. Hierbei geben Sie eine...
 - „1“ ein, wenn Sie das Telefaxgerät an eine **Amtsleitung** angeschlossen haben, oder eine
 - „2“ ein, wenn Sie das Telefaxgerät an eine **Nebenstellenanlage** angeschlossen haben.

Wenn Sie als Anschlußart „Amtsleitung“ ausgewählt haben, so ist dieser Menüpunkt damit beendet. Sie können die weiteren Erklärungen überspringen und ab Kapitel 5 weiterlesen.

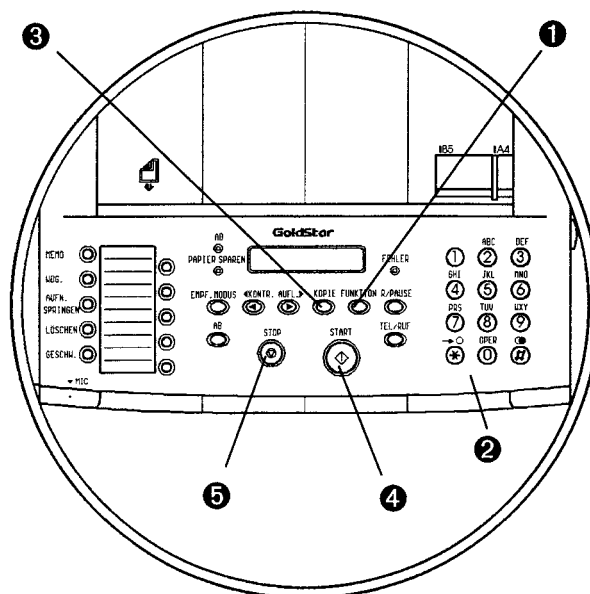
c) Nebenstellenanlagen: Feld für Einstellwerte aufrufen

Geben Sie hier die Einstellwerte an, die das Telefaxgerät benötigt, um selbständig eine Amtsleitung von der Nebenstellenanlage anfordern zu können.

Welche Einstellwerte richtig sind, ist allein von der Nebenstellenanlage abhängig. Entnehmen Sie die notwendigen Informationen Ihren Unterlagen über die Nebenstellenanlage oder fragen Sie einen Fachmann, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Wenn Sie als Anschlußart „Nebenstellenanlage“ ausgewählt haben, erscheint wenige Sekunden später im Anzeigefeld.

- ...die Meldung „Nebenst:“ und ein freies Feld, wenn Sie das Telefaxgerät zum ersten Male auf diese Anschlußart umstellen. In diesem Fall können Sie sofort die richtigen Einstellwerte eintragen, wie unter d) beschrieben.
- ...die Meldung „Ton an“ oder „Ton aus“ oder „Flash“ oder „Erde K/L“, wenn hier schon früher einmal Einstellwerte programmiert wurden.
- ③ In diesem Fall löschen Sie erst die gesamten Einstellwerte, indem Sie auf die Taste **KOPIE** drücken.



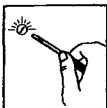
d) Nebenstellenanlagen: Feld ausfüllen

Folgende Einstellwerte stehen zur Auswahl:

- **1 = Ton an / 2 = Ton aus:** Hiermit bestimmen Sie, ob das Gerät erst auf das Freizeichen warten (an) oder sofort mit dem Wählvorgang beginnen soll (aus).
- **3 = Flash:** Hiermit legen Sie fest, daß das Telefaxgerät einen Flash-Impuls zur Nebenstellenanlage sendet, um eine Amtsleitung anzufordern.
- **4 = Erde K / 5 = Erde L:** Hiermit legen Sie fest, daß das Telefaxgerät einen Erd-Impuls zur Nebenstellenanlage sendet, um eine Amtsleitung anzufordern (K = kurzer Impuls, L = langer Impuls).
- **6 = (Nummer):** Hier können Sie eine Ziffer oder Ziffernfolge eintragen (z.B. „0“), die das Telefaxgerät zur Nebenstellenanlage senden soll, um eine Amtsleitung anzufordern.
- ④ Sie schließen Sie die Nummerneingabe ab, indem Sie die Taste **START** drücken. Die eingegebene Nummer wird dann zur Bestätigung eingeklammert.

Hinweis: Sie können mehrere dieser Einstellwerte eintragen, zum Beispiel die Ziffernfolge „16(0)“ bedeutet: Das Freizeichen wird nicht abgewartet (1) und die Amtsleitung wird über eine Nummer angefordert (6) – die Nummer lautet „0“.

- ⑤ Sie **speichern** Ihre Einstellwerte, indem Sie noch einmal auf die Taste **START** – und anschließend auf die Taste **STOP** drücken.



5. Nach wieviel Klingelzeichen soll das Telefaxgerät „abheben“...?

Mit dieser Funktion können Sie die Anzahl an Klingelzeichen bestimmen, nach denen das Telefaxgerät auf einen Anruf reagieren soll (abheben).

a) Einstellfunktion aufrufen

- 1 Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **4**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Parameter (1-8)“ zur Kontrolle.

b) Anzahl Klingelzeichen einstellen

- 2 Drücken Sie die Taste **2**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Rufzeichen“ und dahinter eine Zahl.
- 2 Geben Sie über die **Zifferntasten** die gewünschte Anzahl an Klingelzeichen (Rufzeichen) ein, nach der das Telefaxgerät reagieren soll.
- 3 Drücken Sie auf die Taste **STOP**, um diese Funktion zu verlassen.

6. Maximale Papierlänge freigeben

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, wie lang ein ankommendes Telefax maximal sein darf. Dies zu beschränken kann zum Beispiel dann sinnvoll sein, wenn häufig sehr lange unerwünschte Werbezusendungen per Telefax eingehen.

Allerdings sollten Sie berücksichtigen, daß Sie damit auch den Empfang erwünschter Telefaxsendungen einschränken!

a) Einstellfunktion aufrufen

- 1 Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **4**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Parameter (1-8)“ zur Kontrolle.

b) Maximal zulässige Papierlänge einstellen

- 2 Drücken Sie die Taste **4**. Im Anzeigefeld erscheinen die Auswahlmöglichkeiten „1:1“ und „2:5“ und „3:Unb“. Ein Pfeil zeigt an, welche Auswahl gerade eingestellt ist.
- 2 Treffen Sie über die **Zifferntasten** Ihre Auswahl. Hierbei geben Sie eine...
„1“ ein – für eine max. Papierlänge von **1 Meter**.
„2“ ein – für eine max. Papierlänge von **5 Metern**.
„3“ ein – für eine **unbegrenzte** Papierlänge.
- 3 Drücken Sie auf die Taste **STOP**, um diese Funktion zu verlassen.

7. Einzel-Bestätigungen ein / aus

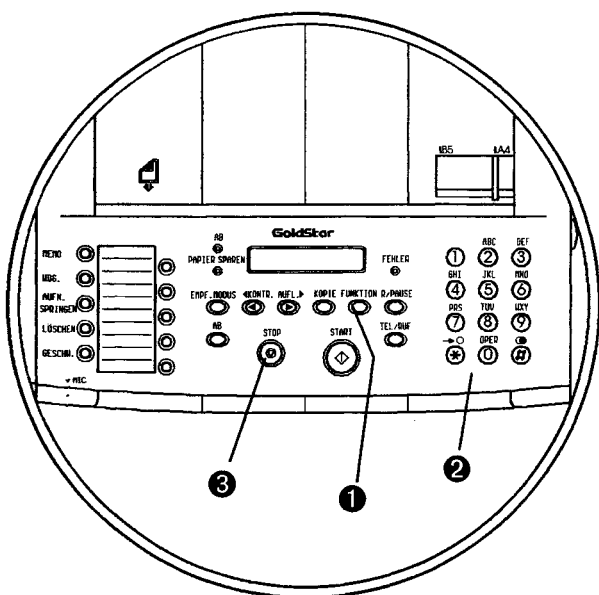
Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob Ihr Telefaxgerät für jeden Sendeauftrag eine eigene Bestätigung (Quittung) ausdruckt, oder ob alle Bestätigungen im Übertragungsbericht gesammelt werden sollen.

a) Einstellfunktion aufrufen

- 1 Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **4**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Parameter (1-8)“ zur Kontrolle.

b) Bestätigung ein- / ausschalten

- 2 Drücken Sie die Taste **1**. Im Anzeigefeld erscheinen die Auswahlmöglichkeiten „1:Ja“ und „2:Nein“. Ein Pfeil zeigt an, welche Auswahl gerade eingestellt ist.
- 2 Treffen Sie über die **Zifferntasten** Ihre Auswahl. Hierbei geben Sie eine...
„1“ ein, wenn eine **Einzelbestätigung** nach jedem Sendeauftrag ausgedruckt werden soll.
„2“ ein, wenn die Bestätigungen nicht einzeln ausgedruckt, sondern für den **Übertragungsbericht** gesammelt werden sollen.
- 3 Drücken Sie auf die Taste **STOP**, um diese Funktion zu verlassen.

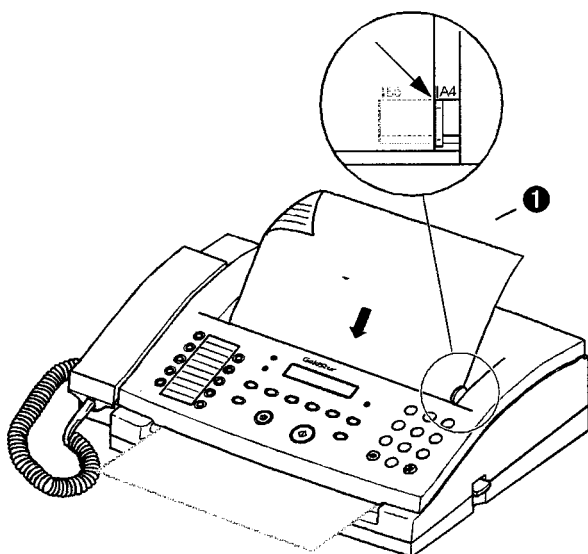


Telefax senden

Hierfür stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Die einfachste Methode ist...

1. ...sofort senden:

- ① Legen Sie das Schriftstück in den Vorlagenhalter, und zwar so, daß die zu übertragende Seite **unten** liegt. Sobald Sie das Schriftstück eingelegt haben, wird es automatisch vom Faxgerät etwas eingezogen.
- ② Lassen Sie den Hörer aufgelegt!
- ③ Drücken Sie die Taste **TEL/RUF**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Gespräch“ zur Kontrolle. Außerdem hören Sie im Lautsprecher den Freiton der Amtsleitung – oder Ihrer Nebenstellenanlage.
- ④ Geben Sie über die **Zifferntasten** die Telefaxnummer ein, die Sie anwählen möchten.
- ⑤ Drücken Sie sofort auf die Taste **START**, sobald Sie die anzuwählende Telefaxnummer vollständig eingegeben haben – fertig!



Im Anzeigefenster können Sie nun den gesamten Faxvorgang mitverfolgen. Wenn das angewählte Faxgerät abnimmt, sehen Sie dessen Absenderidentifikationsnummer, außerdem die Protokoll-Codes aus dem Telefaxdienst.

- ⑥ Der **Übertragungsvorgang wird abgebrochen**, wenn Sie auf die Taste **STOP** drücken.
- ⑦ Eine eingezogene **Vorlage wird wieder ausgegeben**, wenn Sie nochmal auf die Taste **STOP** drücken.
- ⑧ Drücken Sie die Taste **#**, um die zuletzt gewählte Telefaxnummer noch einmal zu wählen (Wahlwiederholung).

Solange der Netzstecker in der Steckdose ist...

...ist das Telefaxgerät dauerhaft eingeschaltet – es hat keinen eigenen Netzschalter! Das heißt:

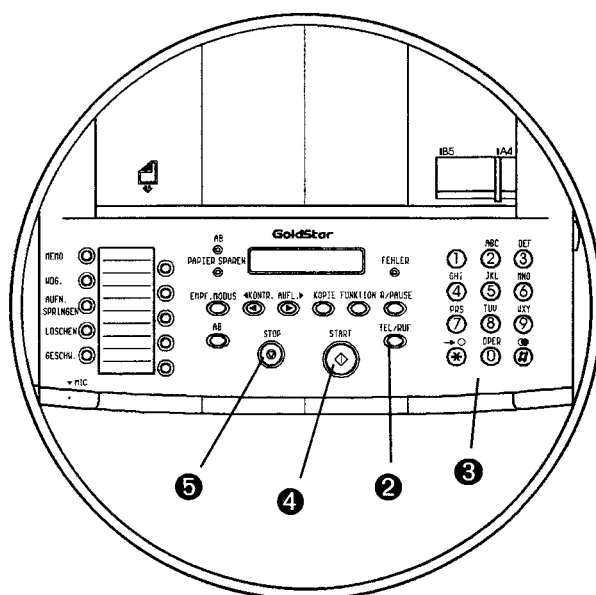
- Wenn Sie das Telefaxgerät ausschalten wollen, müssen Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!
- Ziehen Sie auch den Netzstecker, wenn Sie das Gerät längere Zeit unbeaufsichtigt lassen (z.B. im Urlaub).

Solange der Netzstecker in der Steckdose ist, entwickelt das Telefaxgerät auch Wärme. Das heißt:

- Decken Sie niemals die Belüftungsöffnungen ab! Achten Sie besonders darauf, daß niemals irgendwelche Akten, Zeitschriften oder sonstige Gegenstände die Luftzirkulation rund um das Telefaxgerät behindern.
- Sorgen Sie dafür, daß sich längere eingehende Telefaxe niemals auf dem Gerät stauen. Auch hierdurch kann die Luftzirkulation behindert werden.

Andernfalls kann das Gerät überhitzen, dann besteht sogar Brandgefahr!

Hinweis: Sie können maximal 10 gleich große Schriftstücke zusammen in den Vorlagenhalter einlegen! Diese werden der Reihe nach automatisch eingezogen und gefaxt!



2. Telefax verzögert senden

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, daß Ihr Schriftstück erst zu einer vorbestimmten Uhrzeit (z.B. während der verbilligten Nachtstarife) gesendet wird. Hierzu...

- legen Sie die **Vorlage** ein, wie unter 1. beschrieben.

a) Einstellfunktion aufrufen

- 1 Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **5**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Verz/Abruf (1-2)“.

b) Sendezeit einstellen

- 2 Drücken Sie die Taste **1**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Sendezeit“ und dahinter ein Feld für die Uhrzeit. Falls dort bereits eine Sendezeit eingetragen ist, können Sie diese einfach überschreiben.
- 2 Geben Sie über die **Zifferntasten** die gewünschte Sendezeit ein. Ein schwarzer Balken am unteren Ziffernfeld zeigt an, welche Stelle gerade ausgefüllt werden soll.

c) Telefaxnummer des Empfängers eingeben

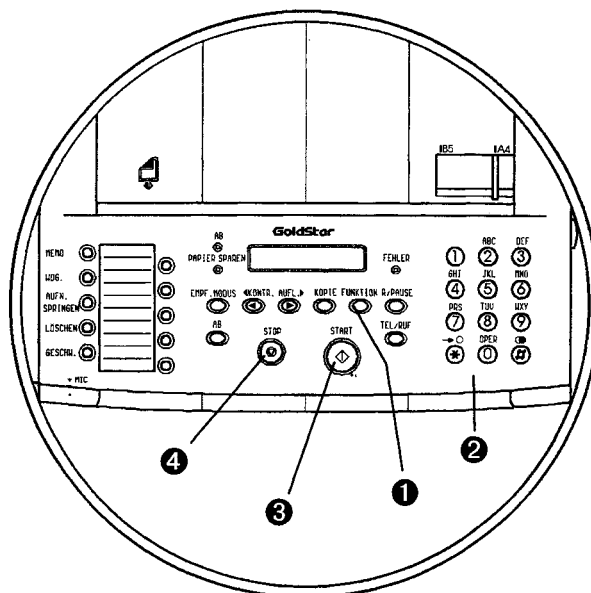
- 2 Drücken Sie die Taste **START**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Tel Nr.“ und dahinter eine Telefonnummer. Bei der ersten Inbetriebnahme kann es sein, daß dort noch kein Eintrag vorhanden ist.
- 2 Geben Sie über die **Zifferntasten** die Telefaxnummer ein, an die das eingelegte Schriftstück zeitversetzt gesendet werden soll.

Insgesamt können Sie 32 Stellen eintragen – das Anzeigefeld kann aber nur 8 Stellen gleichzeitig abbilden. Die übrigen Stellen „verschwinden“ nach links – aber nur im Anzeigefeld.

- 2 Drücken Sie erneut auf die **START**-Taste. Das Telefaxgerät startet dann zu der voreingestellten Zeit mit der Übertragung. Zur Kontrolle zeigt das Anzeigefeld solange die Meldung „Verz.Sende“ und die Sendezeit.

d) Vorzeitig abbrechen

- 4 Sie können das zeitverzögerte Senden vorzeitig abbrechen, indem Sie einfach die Taste **STOP** drücken. Die Meldung „Verz.Sende“ erlischt im Anzeigefeld.



3. Telefax abrufen lassen

Mit dieser Funktion können Sie ein Telefax so vorbereiten, daß es der Empfänger auf seine Kosten bei Ihnen abrufen kann. Über eine Geheimzahl können Sie vorsehen, daß nur der Berechtigte diese Möglichkeit hat. Hierzu...

- legen Sie die **Vorlage** ein, wie unter 1. beschrieben.

a) Einstellfunktion aufrufen

- 1 Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **5**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Verz/Abruf (1-2)“.

b) Geheimzahl festlegen

- 2 Drücken Sie die Taste **2**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Abruf-PIN“ und dahinter ein Feld für vier Ziffern. Falls dort bereits eine Geheimzahl eingetragen ist, können Sie diese einfach überschreiben.
- 2 Drücken Sie nun auf die **START**-Taste. Im Anzeigefeld erscheint nun die Meldung „Eingabe beendet“ und kurz darauf „Abrufbar“.

Der berechtigte Empfänger kann nun Ihren Telefaxanschluß anrufen. Er muß dann über seine Zifferntasten die Geheimzahl eingeben – und zwar im Tonwahlverfahren. Erst dann kann er das im Vorlagenhalter liegende Telefax abrufen.

c) Vorzeitig abbrechen

- 4 Sie können die Abruffunktion vorzeitig abbrechen, indem Sie einfach die Taste **STOP** drücken. Die Meldung „Abrufbar“ erlischt im Anzeigefeld.

4. Telefaxe versenden: Kurzwahl

Das Telefaxgerät GF-3010 verfügt über zwei Rufnummernspeicher:

- einen **Direktwahlspeicher** mit zehn Speicherplätzen für den Telefon- und Telefaxbetrieb,
- und einen **Kurzwahlspeicher** mit 50 Speicherplätzen, ausschließlich für den Telefaxbetrieb.

In diesem Kapitel finden Sie den Kurzwahlspeicher beschrieben, der Direktwahlspeicher wird im Kapitel „Telefonieren“ auf Seite 18 ausführlich erklärt.

a) Einstellfunktion aufrufen

- 1 Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **2**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Speichera (1-2)“.

b) Kurzwahlspeicherplatz wählen

- 2 Drücken Sie die Taste **2**. Im Anzeigefeld erscheint die Auswahl „Kurzwahl“ und dahinter ein Feld für die Speicherplatznummer.
- 2 Geben Sie über die **Zifferntasten** die Nummer des Speicherplatzes ein, den Sie programmieren möchten.

c) Telefaxnummer des Empfängers eingeben

- Sobald Sie die Nummer des Speicherplatzes eingegeben haben, erscheint die Meldung „Tel Nr.“ und dahinter ein Feld für die Telefaxnummer. Falls dort bereits eine Telefaxnummer eingetragen ist, können Sie diese einfach überschreiben.
- 2 Geben Sie über die **Zifferntasten** die Telefaxnummer ein. Insgesamt können Sie 32 Stellen eintragen – das Anzeigefeld kann aber nur 8 Stellen gleichzeitig abbilden. Die übrigen Stellen „verschwinden“ nach links, aber nur im Anzeigefeld.

d) Name des Empfängers eingeben

- 3 Drücken Sie die Taste **START**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Name“ und dahinter ein Namensfeld. Falls dort bereits ein Name eingetragen ist, können Sie diesen einfach überschreiben.
- 2 Geben Sie über die **Zifferntasten** den Namen des Empfängers ein. Hierfür stehen Ihnen die Mehrfachbelegungen auf den Zifferntasten zur Verfügung, wie auf Seite 9 ausführlich beschrieben.

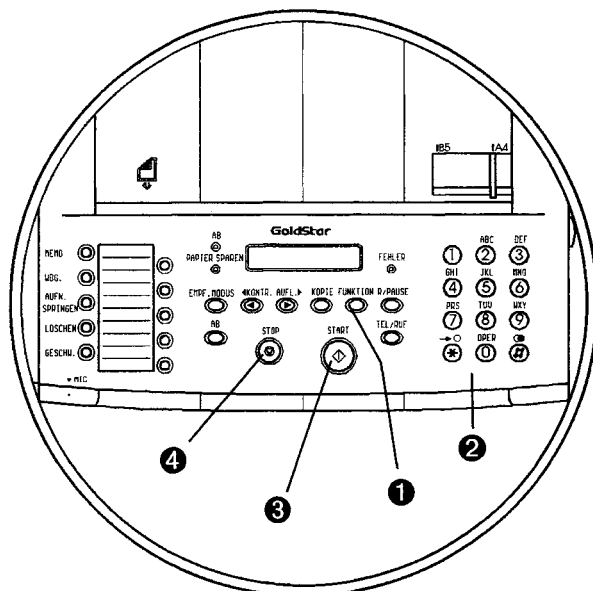
e) Eintragungen abspeichern

- 3 Drücken Sie auf die Taste **START**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Eingabe beendet“ zur Kontrolle.
Sie können nun weitere Speicherplätze programmieren oder...
- 4 ...Sie drücken auf die Taste **STOP**, um diese Funktion zu verlassen.

f) Telefonbuch ausdrucken

Mit dieser Funktion können Sie eine Übersicht über die bereits gespeicherten Kurzwahlnummern ausdrucken lassen. Hierzu...

- 1 Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- 2 Drücken Sie die Taste **1**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Ausdruck (1-4)“.
- 2 Wenn Sie jetzt die Taste **2** betätigen, druckt das Telefaxgerät die Übersicht (Telefonbuch) aus.



g) Telefaxe aus dem Kurzwahlspeicher versenden

- Legen Sie das zu versendende Schriftstück in den Vorlagenhalter. Nehmen Sie **nicht** den Hörer ab!
- 2 Drücken Sie die Taste ***** und dahinter die Speicherplatznummer aus dem Kurzwahlspeicher, zu der das Telefax versendet werden soll – fertig!

Im Anzeigefeld können Sie nun den gesamten Faxvorgang mitverfolgen. Wenn das angewählte Faxgerät abnimmt, sehen Sie dessen Absenderidentifikationsnummer, außerdem die Protokoll-Codes aus dem Telefaxdienst.

- 4 Der **Übertragungsvorgang wird abgebrochen**, wenn Sie auf die Taste **STOP** drücken.
- 4 Die eingezogene **Vorlage wird wieder ausgegeben**, indem Sie nochmal auf die Taste **STOP** drücken.

5. Deckblatt einschalten / ausfüllen

Wenn Sie kein eigenes Deckblatt verwenden, kann Ihnen Ihr Telefaxgerät ein elektronisches „Deckblatt“ zur Verfügung stellen. Dieses kann dann auf Wunsch jeder Telefaxsendung vorangestellt werden.

a) Deckblattfunktion aufrufen

- ① Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- ② Drücken Sie die Taste **4**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Parameter (1-8)“.

b) Deckblattfunktion einschalten

- ② Drücken Sie die Taste **5**. Im Anzeigefeld erscheint die Auswahl „1:Ja“ und „2:Nein“. Ein Pfeil zeigt an, welche Auswahl gerade eingestellt ist.
- ② Treffen Sie über die **Zifferntasten** Ihre Auswahl. Hierbei geben Sie eine...
„1“ ein, wenn Sie **ein** Deckblatt wünschen oder eine „2“ ein, wenn Sie **kein** Deckblatt wünschen.
- ③ Drücken Sie auf die Taste **STOP**, um diese Funktion zu verlassen.

c) Deckblatt ausfüllen

Wenn die Deckblattfunktion eingeschaltet ist, werden Sie vor jeder Telefaxsendung gefragt, ob das Deckblatt verwendet werden soll. Beantworten Sie die Frage mit...

- ② „1“ – wenn dem **aktuellen** Telefax **ein** Deckblatt vorangestellt werden soll,
- ② „2“ – wenn dem **aktuellen** Telefax **kein** Deckblatt vorangestellt werden soll. Die Deckblattfunktion bleibt jedoch weiterhin eingeschaltet.

Wenn Sie mit „1“ geantwortet haben (also ein Deckblatt verwendet werden soll), so können Sie nun die einzelnen Zeilen im Deckblatt **ausfüllen**. Hierzu fragt das Telefaxgerät insgesamt fünf Eintragungsmöglichkeiten ab, und zwar:

- **Name:** Hier können Sie den Firmennamen des Empfängers eintragen (14 Stellen),
- **Z. Hd.:** Hier können Sie den Namen Ihres Ansprechpartners eintragen (14 Stellen),
- **Von:** Hier können Sie Ihren Namen eintragen, falls nicht identisch mit Ihrer Absenderkennung (14 Stellen),
- **Tel.Nr.:** Hier können Sie Ihre Telefonnummer für Rückfragen eintragen (32 Stellen),
- **Seiten:** Hier können Sie die Anzahl an Seiten eintragen, aus denen die Telefaxsendung (einschließlich Deckblatt) besteht (2 Stellen).

Für die Einträge stehen Ihnen wiederum die Mehrfachbelegungen auf den Zifferntasten zur Verfügung, wie auf Seite 9 ausführlich beschrieben.

- ④ Sie schließen jede Eingabe (Zeile) ab, indem Sie auf die Taste **START** drücken.

6. Kontrast und Auflösung verstellen

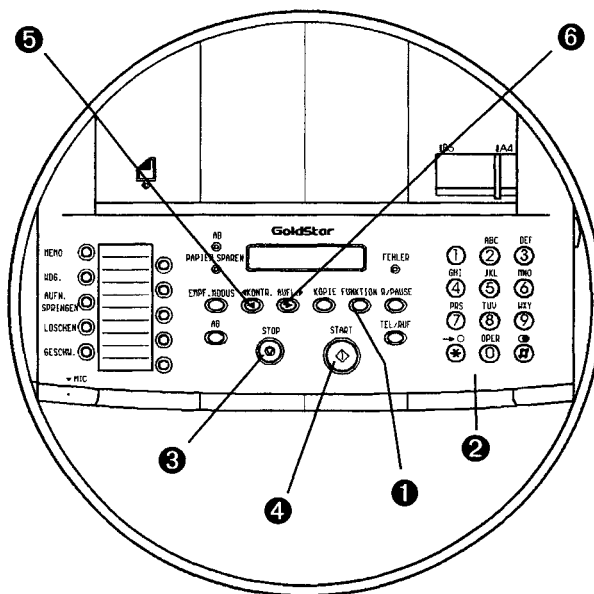
Dies sind Funktionen, die nur beim **Senden** wirksam sind. Deshalb lassen sich Einstellungen hier auch nur vornehmen, solange eine **Vorlage** **eingezogen** ist.

a) Kontrast einstellen

- ⑥ Drücken Sie auf die Taste **KONTR**. Mit jedem weiteren Druck schalten Sie um zwischen den Einstellmöglichkeiten „Hell/Standard“ – „Halbton/Fein“ – „Normal/Standard“.

b) Auflösung verstellen

- ⑥ Drücken Sie auf die Taste **AUFL**. Mit jedem weiteren Druck schalten Sie um zwischen den Einstellmöglichkeiten „Normal/Fein“ – „Normal/Superfein“ – „Normal/Standard“.



7. Übertragungsbericht ausdrucken

Ihr Telefaxgerät legt über alle Sende- und Empfangsvorgänge ein Protokoll an – oft auch als „Journal“ oder „Übertragungsbericht“ bezeichnet. Dieses Protokoll wird **automatisch ausgedruckt**, sobald **30 Sende- oder Empfangsvorgänge** abgespeichert wurden. Danach ist der Speicher leer – um die nächsten 30 Vorgänge zu erfassen.

Sie können den Übertragungsbericht jederzeit ausdrucken, auch wenn noch keine 30 Vorgänge erreicht wurden. Hierdurch werden die gespeicherten Einträge **nicht** gelöscht.

- ① Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- ② Drücken Sie die Taste **1**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Ausdruck (1-4)“.
- ② Wenn Sie jetzt die Taste **1** betätigen, druckt das Telefaxgerät den Übertragungsbericht aus.



8. Telefaxe empfangen

Dies geht nur dann automatisch, wenn Sie den richtigen **Empfangsmodus** eingestellt haben.

- ① Drücken Sie auf die Taste **EMPF.MODUS**. Mit jedem weiteren Druck schalten Sie um zwischen den Einstellmöglichkeiten...

„**Manuell**“ – in dieser Betriebsart nimmt das Telefaxgerät nicht ab, wenn es klingelt. Sie können den Faxempfang nur manuell starten, indem Sie bei einem Anruf auf die **START**-Taste drücken.

„**Immer**“ – in dieser Betriebsart nimmt das Telefaxgerät grundsätzlich ab, sobald es klingelt.

„**Fax/Tel**“ – in dieser Betriebsart wartet das Telefaxgerät bei einem Anruf erst etwa 10 Sekunden, ob Sie den Hörer abnehmen. Während dieser Zeit ertönt ein Signalton.

„**Anrufb.**“ – in dieser Betriebsart nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen. Wird dabei ein Faxsignal erkannt, so schaltet das Gerät automatisch auf Faxbetrieb!

9. Empfangsbetrieb: Papier sparen

Mit dieser Funktion können Sie eingehende Telefaxe um etwa die Hälfte verkleinern, um Papier zu sparen. Dies sollten Sie jedoch nur bei weniger wichtigen Telefaxen vornehmen, weil die Darstellungsqualität beim Verkleinern abnimmt.

Sinnvoll ist diese Möglichkeit auf jeden Fall beim Ausdruck des Übertragungsberichtes oder der Speicherübersicht (Telefonbuchfunktion), weil es dort nicht auf eine hohe Qualität ankommt.

a) Einstellfunktion aufrufen

- ② Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- ③ Drücken Sie die Taste **4**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Parameter (1-8)“.

b) Papiersparen ein / aus

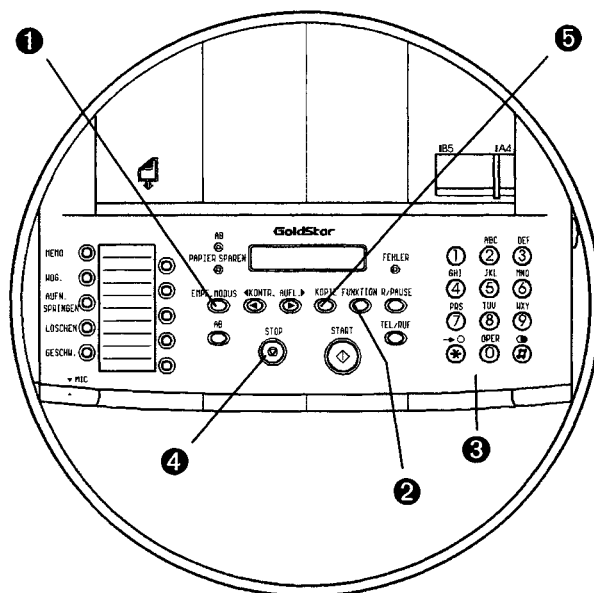
- ③ Drücken Sie die Taste **6**. Im Anzeigefeld erscheint die Auswahl „1:Ja“ und „2:Nein“. Ein Pfeil zeigt an, welche Auswahl gerade eingestellt ist.
- ③ Treffen Sie über die **Zifferntasten** Ihre Auswahl. Hierbei geben Sie eine...
 - „1“ ein, wenn **verkleinert** ausgedruckt werden soll (Papiersparen eingeschaltet), oder eine
 - „2“ ein, wenn **nicht verkleinert** ausgedruckt werden soll (Papiersparen ausgeschaltet).
- ④ Drücken Sie auf die Taste **STOP**, um diese Funktion zu verlassen.

10. Mit dem Telefaxgerät kopieren

Dies ist recht einfach möglich! Allerdings sollten Sie berücksichtigen, daß die Qualität der Kopie ungefähr der üblichen Qualität von Telefaxschriftstücken entspricht. An die hohe Auflösung von professionellen Fotokopierern können Telefaxgeräte nicht heranreichen.

- Legen Sie das zu kopierende Schriftstück in den Vorlagenhalter.
- ⑤ Wenn Sie nun auf die Taste **KOPIE** drücken, erhalten Sie eine Kopie der Vorlage auf Thermopapier

Achtung: Kopieren Sie nicht mehr als 30 Seiten hintereinander. Danach müssen Sie das Gerät erst vollständig abkühlen lassen! Andernfalls kann das Telefaxgerät überhitzen und dadurch beschädigt werden!



Telefonieren

Mit dem GF-3010 können Sie auch ganz normal telefonieren, wie von einem gewöhnlichen Telefon aus. Mit den umfangreichen Speichermöglichkeiten stehen Ihnen aber Leistungsmerkmale zur Verfügung, die Sie sonst nur bei Komforttelefonen finden.

11. Telefon: Direkt anwählen

- Nehmen Sie den Hörer ab. Im Anzeigefenster erscheint die Meldung „**Gespräch**“ zur Kontrolle.
- Wählen Sie mit den **Zifferntasten** die Rufnummer Ihres gewünschten Gesprächspartners.
- Wenn Sie den Hörer wieder auflegen, **beenden** Sie damit automatisch die Verbindung.
- ② Drücken Sie auf die Taste **#**, wenn die zuletzt gewählte Rufnummer erneut angewählt werden soll (automatische **Wahlwiederholung**).

12. Wählen bei aufgelegtem Hörer

- Drücken Sie die Taste **TEL/RUF**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Gespräch**“ zur Kontrolle.
- Wählen Sie mit den **Zifferntasten** die Rufnummer Ihres gewünschten Gesprächspartners.
- Über den Lautsprecher können Sie den Verbindungsaufbau mithören. **Nehmen Sie den Hörer ab**, sobald sich Ihr Gesprächspartner meldet.
- Wenn Sie den Hörer wieder auflegen, **beenden** Sie damit automatisch die Verbindung.

13. Direktwahlspeicher

Auf der Seite 15 wurde bereits der Kurzwahlspeicher erklärt, der ausschließlich für den Telefaxbetrieb gilt. Hier geht es um die zweite Speichermöglichkeit – ein Direktwahlspeicher mit 10 Speicherplätzen für den Telefon- und Telefaxbetrieb.

a) Einstellfunktion aufrufen

- ① Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Funktion (1-5)**“ zur Kontrolle.
- ② Drücken Sie die Taste **2**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Speichera .(1-2)**“.

b) Direktspeicherplatz wählen

- ② Drücken Sie die Taste **1**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Direktw. Taste**“.
- ③ Drücken Sie die **Direktwahltaste 1...10**, die Sie belegen möchten.

c) Telefon- / Telefaxnummer des Empfängers eingeben

- Sobald Sie die gewünschte Direktwahltaste gedrückt haben, erscheint im Anzeigefeld die Meldung „**Tel Nr.**“ und dahinter ein Feld für die Telefon- / Telefaxnummer.

- ② Geben Sie über die **Zifferntasten** die Telefon- / Telefaxnummer ein. Insgesamt können Sie 32 Stellen eintragen, das Anzeigefeld kann aber nur 8 Stellen gleichzeitig abbilden. Die übrigen Stellen „verschwinden“ nach links, aber nur im Anzeigefeld.

d) Name des Empfängers eingeben

- ④ Drücken Sie die Taste **START**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Name**“ und dahinter ein Namensfeld. Falls dort bereits ein Name eingetragen ist, können Sie diesen einfach überschreiben.
- ② Geben Sie über die **Zifferntasten** den Namen des Empfängers ein. Hierfür stehen Ihnen die Mehrfachbelegungen auf den Zifferntasten zur Verfügung, wie auf Seite 9 ausführlich beschrieben.

e) Eintragungen abspeichern

- ④ Drücken Sie auf die Taste **START**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Eingabe beendet**“ zur Kontrolle.

Sie können nun weitere Speicherplätze programmieren oder...

- ⑤ ...Sie drücken auf die Taste **STOP**, um diese Funktion zu verlassen.

f) Telefonbuch ausdrucken

Mit dieser Funktion können Sie eine Übersicht über die bereits gespeicherten Direktwahlnummern ausdrucken lassen. Dies ist auf der Seite 15 im Kapitel „Kurzwahlspeicher“ ausführlich beschrieben.

g) Telefonieren aus dem Direktwahlspeicher

- Nehmen Sie den Hörer ab. Im Anzeigefenster erscheint die Meldung „**Gespräch**“ zur Kontrolle.
- ③ Drücken Sie die gewünschte Direktwahltaste. Im Anzeigefenster erscheint erst der abgespeicherte Name und dann die dazugehörige Telefonnummer.
- Wenn Sie den Hörer wieder auflegen, **beenden** Sie damit automatisch die Verbindung.

h) Telefaxe aus dem Direktwahlspeicher versenden

- Legen Sie das zu versendende Schriftstück in den Vorlagenhalter. Nehmen Sie **nicht** den Hörer ab!
- ③ Drücken Sie die gewünschte Direktwahltaste. Im Anzeigefenster erscheint erst der abgespeicherte Name und dann die dazugehörige Telefaxnummer – fertig!

Im Anzeigefeld können Sie nun den gesamten Faxvorgang mitverfolgen. Wenn das angewählte Faxgerät abnimmt, sehen Sie dessen Absenderidentifikationsnummer, außerdem die Protokoll-Codes aus dem Telefaxdienst.

- ⑤ Der **Übertragungsvorgang wird abgebrochen**, wenn Sie auf die Taste **STOP** drücken.
- ⑤ Die eingezogene **Vorlage wird wieder ausgegeben**, indem Sie nochmal auf die Taste **STOP** drücken.

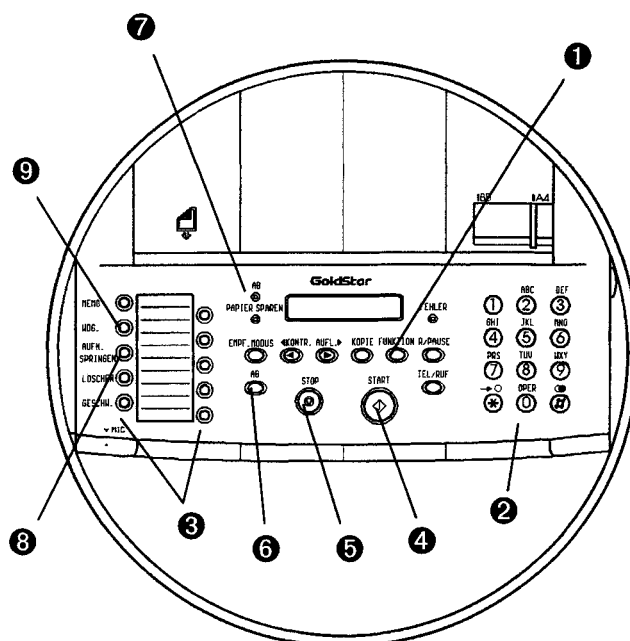
Anrufbeantworter benutzen

Die Anrufbeantworterfunktionen werden durch die Tasten gesteuert, die ansonsten für den Direktwahlspeicher vorgesehen sind. Hierfür müssen Sie erst auf die Zweitbelegung dieser Tasten umschalten:

a) Tastenbelegung umschalten

- ⑥ Drücken Sie auf die Taste **[AB]**. Damit schalten Sie um auf die Doppelbelegung der ersten fünf Direktwahlspeichertasten.
- ⑦ Zur Kontrolle leuchtet die Lampe „AB“ am Bedienfeld.

Nur dann stehen die Anrufbeantworterfunktionen auf den Direktwahl-Tasten zur Verfügung!



14. Ansage mit Gesprächsaufforderung

Der Anrufbeantworter kann nur dann Nachrichten aufzeichnen, wenn Sie vorher eine Ansage mit Gesprächsaufforderung aufgesprochen haben. Andernfalls legt das GF-3010 nach der Ansage wieder auf – oder startet den Telefaxbetrieb.

- ⑥ Drücken Sie die Taste **[AUFN./SPRINGEN]**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Ansagetyp?**“ zur Kontrolle, dahinter die Auswahl „**1:Ans**“ oder „**2:Nur Ans**“.
- ② Drücken Sie die Taste **[1]**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**ANS 1 aufn.**“ und dahinter ein Feld mit Sekundenanzeige.
- **Sobald die Sekundenanzeige zu laufen beginnt**, sollten Sie den Ansagetext aufsprechen. Hierfür stehen Ihnen insgesamt 50 Sekunden zur Verfügung. Vergessen Sie nicht, zum Ende der Ansage den Anrufer aufzufordern, nun mit der Nachricht zu beginnen.
- ⑥ Sie beenden die Aufnahme des Ansagetextes, indem Sie die **[STOP]**-Taste drücken. Dies ist aber erst nach einer Mindestlänge von 10 Sekunden möglich. Andernfalls erscheint die Meldung „**Nachr. storniert**“.
- Die Ansage läuft automatisch zur Kontrolle ab, sobald die Aufnahme beendet ist.

- **Sobald die Sekundenanzeige zu laufen beginnt**, sollten Sie den Ansagetext aufsprechen. Hierfür stehen Ihnen ebenfalls 50 Sekunden zur Verfügung.
- ⑥ Sie beenden die Aufnahme des Ansagetextes, indem Sie die **[STOP]**-Taste drücken. Dies ist aber erst nach einer Mindestlänge von 10 Sekunden möglich. Andernfalls erscheint die Meldung „**Nachr. storniert**“.
- Die Ansage läuft automatisch zur Kontrolle ab, sobald die Aufnahme beendet ist.

15. ...und ohne Gesprächsaufforderung

Auf diese Ansage wird automatisch umgeschaltet, sobald der Anrufspeicher voll ist. Sie können mit dieser Ansage dem Anrufer anbieten, Ihnen dann einfach ein Telefax zu schicken.

- ⑥ Drücken Sie die Taste **[AUFN./SPRINGEN]**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Ansagetyp?**“ zur Kontrolle, dahinter die Auswahl „**1:Ans**“ oder „**2:Nur Ans**“.
- ② Drücken Sie die Taste **[2]**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**ANS 2 aufn.**“ und dahinter ein Feld mit Sekundenanzeige.

16. Ansagen abhören

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal die Ansagetexte abhören wollen...

- ⑥ drücken Sie die Taste **[WDG]**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Nachr. wiederg.**“ zur Kontrolle, kurz darauf die Auswahl „**1:Nachr**“ oder „**2:Ansage**“.
- ② Drücken Sie die Taste **[2]**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Ansagetyp?**“ zur Kontrolle, kurz darauf die Auswahl „**1:Ans**“ oder „**2:Nur Ans**“.
- ② Drücken Sie die Taste **[1]**, wenn Sie die Ansage **mit** Gesprächsaufforderung abhören wollen.
- ② Drücken Sie die Taste **[2]**, wenn Sie die Ansage **ohne** Gesprächsaufforderung abhören wollen.

Die gewählte Ansage wird wiedergegeben, **sobald** Sie die jeweilige Taste drücken.

- ⑥ Sie können die **Wiedergabe abbrechen**, indem Sie einfach auf die **[STOP]**-Taste drücken.

17. Nachrichten abhören (Wiedergabe)

Sobald Ihr GF-3010 eine eingegangene Nachricht aufgezeichnet hat, blinkt die Lampe „AB“ zur Kontrolle. Sie brauchen in diesem Fall nicht erst die AB-Taste drücken, um auf die Doppelbelegung der Tasten am Bedienfeld umzuschalten.

a) Wiedergabe starten

- ① Drücken Sie die Taste **WDG**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Nachr. wiederg.**“ zur Kontrolle, kurz darauf die Auswahl „**1:Nachr**“ oder „**2:Ansage**“.
- ② Drücken Sie die Taste **1**. Alle gespeicherten Nachrichten werden nacheinander wiedergegeben.

b) Was bedeuten die Meldungen im Anzeigefenster...?

Im Anzeigefeld erscheint eine Infozeile, die nähere Auskunft über die gerade abgespielte Nachricht gibt. So bedeutet z.B. die Anzeige „**0907 1834 N01/03**“, daß...

- ...der Anruf am **09. 07.** um **18:34 Uhr** einging,
- ...es sich um eine bislang noch **Nicht** abgehörte Nachricht handelt (**A** = schon abgehört, aber noch nicht gelöscht; **M** = es handelt sich nicht um einen Anruf, sondern um eine Memoaufzeichnung) und...
- ...es sich um den Anruf **01** von insgesamt **03** aufgezeichneten Nachrichten handelt.

c) Wiedergabegeschwindigkeit verändern

- ③ Drücken Sie auf die Taste **GESCHW**, während die Wiedergabe läuft. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**SPEED:**“ zur Kontrolle. Wenn Sie nun...
- ④ ...die Taste **<** drücken, **verlangsamen** Sie die Wiedergabegeschwindigkeit,
- ④ ...die Taste **>** drücken, **steigern** Sie die Wiedergabegeschwindigkeit,
- ① ...die Taste **WDG** drücken, schalten Sie wieder auf die **Originalgeschwindigkeit** zurück.

d) Nachrichten überspringen oder wiederholen

- ⑤ Drücken Sie auf die Taste **AUFN./SPRINGEN**, während die Wiedergabe läuft. Im Anzeigefenster erscheint die Meldung „**Skip:**“ zur Kontrolle. Wenn Sie nun...
- ④ ...die Taste **<** drücken, schalten Sie um jeweils eine Nachricht **zurück**.
- ④ ...die Taste **>** drücken, schalten Sie um jeweils eine Nachricht **vor**.
- ① ...die Taste **WDG** drücken, läuft die Wiedergabe an der Stelle **weiter**, von der aus Sie diese Funktion aufgerufen haben.

e) Wiedergabe unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen

- ⑥ Sie können die Wiedergabe **unterbrechen**, indem Sie die Taste **R/PAUSE** betätigen. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**PAUSE:**“ zur Kontrolle. Wenn Sie nun...
- ④ ...die Taste **<** drücken, **wiederholen** Sie die Nachricht, von der aus Sie diese Funktion aufgerufen haben,
- ④ ...die Taste **>** drücken, **überspringen** Sie die Nachricht, von der aus Sie diese Funktion aufgerufen haben.
- ① Sie können die Wiedergabe **fortsetzen**, indem Sie auf die Taste **WDG** drücken.
- ⑦ Sie können die **Wiedergabe abbrechen**, indem Sie einfach auf die **STOP**-Taste drücken.

18. Nachrichten löschen

Sie können einzelne Nachrichten löschen – zum Beispiel die gerade wiedergegebene Nachricht – oder alle gespeicherten Nachrichten und Memos. (Memos siehe nächstes Kapitel).

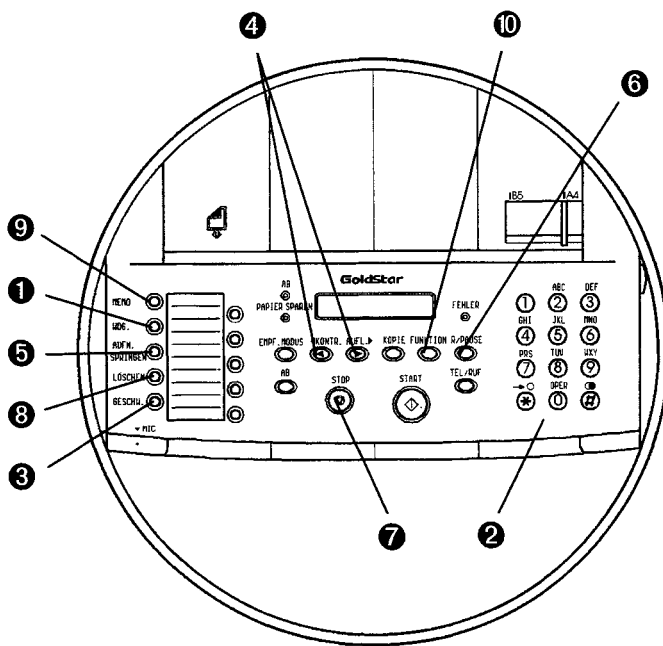
a) Einzelne Nachrichten löschen

- ③ Drücken Sie auf die Taste **LÖSCHEN**, während die Wiedergabe läuft. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Lösch:**“ zur Kontrolle. Wenn Sie nun...
- ③ ...erneut die Taste **LÖSCHEN** drücken, löschen Sie diejenige Nachricht, von der aus Sie diese Funktion aufgerufen haben.
- ① ...die Taste **WDG** drücken, setzt das Gerät die Wiedergabe fort, **ohne** zu löschen.

b) Alle Nachrichten löschen

- ⑦ Drücken Sie zunächst auf die **STOP**-Taste, um eine eventuell laufende Wiedergabe oder sonstige Funktionen zu beenden.
- ③ Drücken Sie dann auf die Taste **LÖSCHEN**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „**Alles löschen?**“ und kurz darauf die Auswahl „**1:Nachr**“ oder „**2:Memo**“. Drücken Sie dann...
- ② ...die Taste **1**, wenn Sie **alle Nachrichten** löschen wollen, oder...
- ② ...die Taste **2**, wenn Sie **alle Memos** löschen wollen.

Die Nachrichten / Memos werden **sofort** gelöscht, sobald Sie die entsprechende Taste betätigen.



19. Memos aufnehmen / wiedergeben

Mit dieser Funktion können Sie selber Nachrichten in den Anrufspeicher sprechen – ohne das GF-3010 dafür von einem Telefon aus anrufen zu müssen. Dies kann sinnvoll sein, wenn intern eine Nachricht hinterlassen werden soll (Memo).

Auch diese Funktionen sind nur zugänglich, solange Sie mit der AB-Taste auf die Zweitbelegung der Direktwahlspeichertasten umgeschaltet haben...

a) Memos aufnehmen

- ① Drücken Sie die Taste **MEMO**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Memo Aufn./Wdg.“ zur Kontrolle, kurz darauf die Auswahl „1:Aufn“ oder „2:Wdg“.
- ② Drücken Sie die Taste **1**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Memo Aufnahme“ und dahinter ein Feld mit Sekundenanzeige.
- Sobald die Sekundenanzeige zu laufen beginnt, sollten Sie den Memotext aufsprechen. Hierfür stehen Ihnen insgesamt 50 Sekunden zur Verfügung.
- ⑦ Sie beenden die Aufnahme des Memotextes, indem Sie die **STOP**-Taste drücken. Dies ist aber erst nach einer Mindestlänge von 5 Sekunden möglich. Andernfalls erscheint die Meldung „Nachr. storniert“.

b) Memos wiedergeben

- ① Drücken Sie die Taste **MEMO**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Memo Aufn./Wdg.“ zur Kontrolle, kurz darauf die Auswahl „1:Aufn“ oder „2:Wdg“.
- ② Drücken Sie die Taste **2**. Alle gespeicherten Memos werden nacheinander wiedergegeben.

c) Sonstige Funktionen im Memobetrieb

Darüber hinaus stehen Ihnen sämtliche Funktionen zur Verfügung, wie bei der Wiedergabe von Nachrichten (Seite 20), zum Beispiel...

- die Infozeile im Anzeigefeld,
- Veränderung der Wiedergabegeschwindigkeit,
- Memos überspringen oder wiederholen,
- Memos unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen,
- einzelne Memos löschen und
- alle Memos löschen.

Die Bedienschritte für diese Funktionen sind exakt dieselben, wie schon auf der Seite 20 für „Nachrichten“ ausführlich beschrieben.

20. Fernabfrage

Mit dieser Funktion können Sie Ihren Anrufbeantworter von unterwegs aus fernbedienen – sobald Sie sich über die vorher festgelegte Geheimzahl als berechtigt ausgewiesen haben.

a) Am Telefaxgerät: Erst Geheimzahl festlegen

Diese Bedienschritte sind notwendig, damit nicht Unbefugte auf Ihren Anrufbeantworter zugreifen können.

- ⑩ Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- ② Drücken Sie die Taste **3**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Datum/ID (1-4)“.
- ② Drücken Sie die Taste **4**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „AB.Code:“ und dahinter ein Feld für zwei Ziffern. Falls dort bereits eine Geheimzahl eingetragen ist, können Sie diese einfach überschreiben.
- Drücken Sie nun auf die **START**-Taste. Im Anzeigefeld erscheint nun die Meldung „Eingabe beendet“.

b) Von unterwegs fernbedienen: Ausweisen

Hierzu benötigen Sie entweder ein Telefon mit Tonwahlverfahren (in manchen Telefonzellen schon vorhanden), oder Sie verwenden einen kleinen Hand-Tongebir (nicht im Lieferumfang), den Sie über die Sprechmuschel halten.

- Wählen Sie die Telefonnummer an, unter der Ihr Telefaxgerät erreichbar ist.
- Nur solange die Ansage läuft, können Sie sich gegenüber dem Telefaxgerät ausweisen. Drücken Sie hierzu an dem Hand-Tongebir oder Telefon mit Tonwahlverfahren die Taste ***** für etwa 2 Sekunden.

Wenn der dadurch ausgelöste Doppelton einwandfrei übertragen wurde, unterbricht die Ansage und ein kurzer Quittungston ist zu hören. Falls nicht – einfach erneut auf die Taste drücken.

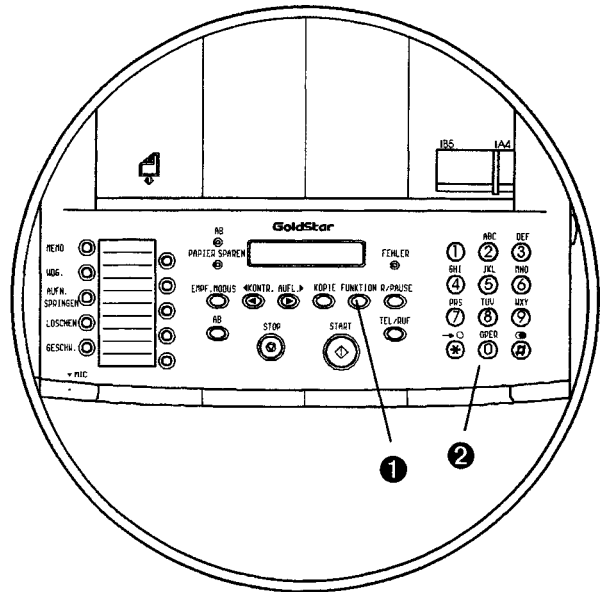
- Geben Sie dann Ihre Geheimzahl ein, wie unter a) festgelegt. Ist diese richtig, so ertönt ein kurzer Quittungston. Falls nicht, so sind drei Töne zu hören. Nach der dritten Fehleingabe bricht Ihr GF-3010 die Verbindung ab!

c) Von unterwegs fernbedienen: Abhören

Sobald Sie sich als berechtigt ausgewiesen haben, können Sie folgende Befehle ausführen: Drücken Sie die Taste...

- 1 um gespeicherte **Nachrichten** abzuhören – falls keine Nachrichten vorliegen, erhalten Sie drei kurze Signaltöne.
- 1 noch einmal, um die Nachricht zu **unterbrechen**,
- 2 um **fortzufahren**,
- 3 um die abgehörte Nachricht zu **wiederholen**,
- 4 um die laufende Nachricht zu **löschen**,
- 0 6 um gespeicherte **Memos** abzuhören,
- 0 4 um die **Ansage zu ändern**. Nach Eingabe dieses Befehls erfolgt ein Signalton – nun können Sie mit dem Aufsprechen der neuen Ansage beginnen.
- 0 um die neue Ansage zu beenden und abzuhören,
- * 1 um die neue Ansage endgültig abzuspeichern.
- * um die Fernbedienung zu **beenden**.

Hinweis: Wenn Sie länger als 8 Sekunden keine Eingaben vornehmen – und auch sonst keine Funktion abläuft, trennt das GF-3010 die Verbindung.



21. Wie kann ich den Telefaxbetrieb aus der Ferne einschalten...?

Dies ist eine frei zugängliche Funktion, für die nicht erst die Geheimzahl eingegeben werden muß.

- Wählen Sie die Telefonnummer an, unter der Ihr Telefaxgerät erreichbar ist.
- Durch Betätigen der [#]-Taste können Sie **jederzeit** den Faxbetrieb starten – während die Ansage läuft – oder während Nachrichten aufgezeichnet werden...

Diese Möglichkeit kann sinnvoll sein, wenn jemand z.B. erst eine Nachricht aufsprechen möchte – und dann ohne neu anwählen zu müssen noch ein Telefax senden will.

Sie können auch in **Ihren Ansagen** auf diese Möglichkeit hinweisen. Die automatische Umschaltung auf Telefaxempfang wird dadurch auf jeden Fall wesentlich funktionssicherer und schneller ausgeführt!

Hinweis: Die beiden Tasten [*] und [#] werden oftmals verwechselt. Achten Sie auf diesen Umstand, wenn Sie sich für die Fernbedienungsfunktionen bei Ihrem GF-3010 ausweisen. Andernfalls lösen Sie sonst nur den Telefaxbetrieb aus!

22. Kurzanleitungen ausdrucken

Ihr Telefaxgerät stellt auf Wunsch zwei Kurzbedienungsanleitungen zur Verfügung. Diese können Sie ausdrucken und in der Nähe Ihres GF-3010 bereithalten.

- ① Drücken Sie die Taste **FUNKTION**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Funktion (1-5)“ zur Kontrolle.
- ② Drücken Sie die Taste **1**. Im Anzeigefeld erscheint die Meldung „Ausdruck (1-4)“.
- ② Wenn Sie jetzt die Taste **3** betätigen, druckt das Telefaxgerät eine **allgemeine Kurzanleitung** aus.
- ② Wenn Sie jetzt die Taste **4** betätigen, druckt das Telefaxgerät eine **Kurzanleitung zum Anrufspeicher** aus.

Hinweis: Die Funktionsbezeichnungen in den Kurzanleitungen können geringfügig von den Meldungen im Anzeigefeld abweichen. Dies liegt daran, daß das Anzeigefeld nur eine begrenzte Darstellungskapazität hat.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, können Sie nähere Erklärungen zu den einzelnen Funktionen in dieser Anleitung nachsehen. Hier finden Sie die Funktionsbezeichnungen exakt so wiedergegeben, wie im Anzeigefeld dargestellt.



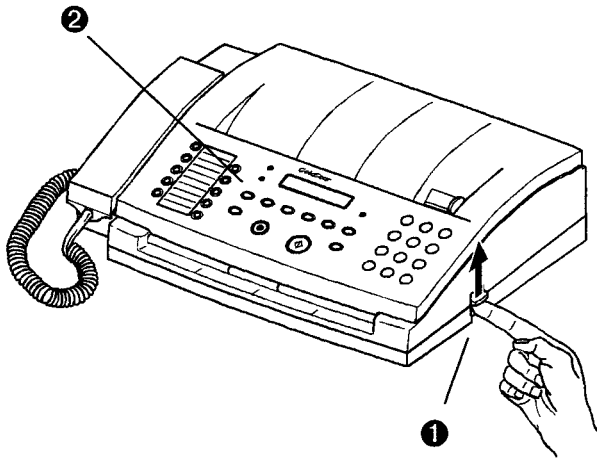
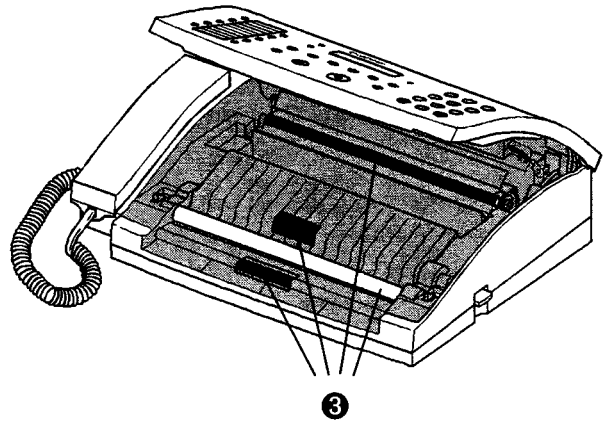
1. Ziehen Sie immer erst den Netzstecker aus der Steckdose...

...bevor Sie das Telefaxgerät reinigen. Andernfalls kann im Fehlerfall Lebensgefahr durch elektrischen Schlag bestehen!

2. Gehäuse reinigen

Vorsicht: Auf keinen Fall darf Wasser oder eine andere Flüssigkeit in das Gerät gelangen. Achten Sie hierauf besonders, wenn Sie in der Nähe der Entlüftungsöffnungen reinigen. Andernfalls besteht Gefahr durch elektrischen Schlag – und das Telefaxgerät kann beschädigt werden!

- **Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel.** Besser geeignet ist ein trockenes Tuch, wenn Sie das Gerät reinigen möchten.
- Wenn Sie Verschmutzungen nicht trocken entfernen können, sollten Sie nur ein **eben angefeuchtetes** Tuch verwenden.
- Nehmen Sie keine Reiniger, die irgendwelche Lösungsmittel beinhalten. Zum einen könnten hierdurch die Oberflächen des Kunststoffgehäuses angegriffen und das Sichtfenster matt werden. Zum andern aber kann es sein, daß Sie damit versehentlich die Beschriftung ablösen und verwischen.



3. Papierschacht reinigen

Diese Arbeiten sollten Sie regelmäßig durchführen, z.B. wenn Sie eine neue Rolle Thermopapier einlegen. Hierzu...

- ① ...drücken Sie die Entriegelungstaste nach oben
- ② ...und klappen das Bedienfeld auf.
- Entnehmen Sie vorsichtig das Thermopapier, falls sich noch welches im Gerät befindet.
- ① Nehmen Sie einen weichen, **nicht haarenden Pinsel** oder Staubwedel. Putzen Sie damit den angesammelten Papierstaub aus dem Vorratsschacht und den benachbarten Gehäusevertiefungen.

4. Walzen reinigen

- ② Klappen Sie das Bedienfeld auf wie unter 3. ausführlich beschrieben.
- Besorgen Sie sich vom Kundendienst ein Reinigungsmittel, welches **ausdrücklich** für die Reinigung der Walzen in diesem Gerät zugelassen ist. Das Reinigungsmittel darf weder die Walzen angreifen noch darauf irgendwelche rutschigen Rückstände hinterlassen.

Achtung! Wenn Sie ein anderes Reinigungsmittel verwenden, kann das Gerät beschädigt werden!

- Benetzen Sie ein **nicht fusseleindes** Tuch mit dem vom Kundendienst zugelassenen Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, daß dabei kein Reinigungsmittel in das Gerät oder auf das Gehäuse tropft.
- ③ Wischen Sie alle Walzen in dem Telefaxgerät ab, indem Sie diese mit den Fingern leicht weiterdrehen und dabei das Tuch mit leichtem Druck über die Oberfläche der Walzen führen.
- Legen Sie dann neues Thermopapier ein, wie im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ ausführlich beschrieben. Schließen Sie das Telefaxgerät wieder.

Zu guter Letzt...

- Werfen Sie das mit Reinigungsmittel benetzte und mit Gummiabrieb verschmutzte Tuch nicht zu den Hausabfällen – sondern geben Sie es bei der zuständigen Entsorgungseinrichtung ab. Die Adresse erfahren Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

1. Mit dieser Hilfestellung...

...sollten Sie normalerweise eine Antwort finden, die Ihnen bei Ihrem momentanen Problem weiterhilft. Falls Ihre Frage darüber hinaus geht, rufen Sie lieber den Kundendienst an. **Auf keinen Fall dürfen Sie selber weitergehende Überprüfungen oder Arbeiten an Ihrem Telefaxgerät vornehmen!**

2. Ziehen Sie erst den Netzstecker aus der Steckdose...

...bevor Sie die hier beschriebenen Handlungsschritte ausführen. Andernfalls kann im Fehlerfall akute Lebensgefahr durch elektrischen Schlag bestehen!

Warnung!

Reparaturen oder Kundendienstarbeiten dürfen wegen der hiermit verbundenen Gefahren ausschließlich nur von Kundendiensttechnikern durchgeführt werden, die vom Hersteller speziell dafür geschult sind!

Problembeschreibung	Dies können Sie selber versuchen...	s. Seite
● Papierstau	Drücken Sie die Entriegelungstaste nach oben und klappen Sie das Bedienfeld hoch. Ziehen Sie vorsichtig das gestaute Papier heraus und entfernen Sie sämtliche Papierreste aus dem Vorratsschacht – soweit Sie dies einfach mit den Fingern erreichen. Auf keinen Fall dürfen Sie Papierreste aus der Mechanik entfernen oder Gegenstände zu Hilfe nehmen. Hierdurch könnte das Gerät beschädigt werden. Bringen Sie es besser zum Kundendienst zur Überprüfung. Legen Sie gegebenenfalls neues Thermopapier ein, wenn dieses durch den Papierstau zerknittert wurde.	8 8
● Dunkle Streifen auf dem empfangenen Telefax	Fertigen Sie probeweise eine Kopie von einer sauberen Vorlage an. Wenn die Streifen jetzt nicht mehr zu sehen sind, wurden diese vom Absender mitübertragen. Wenn die Streifen auch auf der Kopie zu sehen sind, kann eventuell die weiße Einzugswalze verschmutzt sein. Reinigen Sie diese, wie im Kapitel „Reinigung“ näher beschrieben.	17 23
● Kopien und empfangene Telefaxe sind weiß	Liegt vielleicht das Thermopapier falsch herum? Prüfen Sie dies und legen Sie es dann richtig ein.	8
● Empfangene Telefaxe sind zu dunkel	Dies kann nur von Ihrem Telefaxpartner behoben werden. Bitten Sie ihn, an seinem Faxgerät auf „heller“ zu schalten.	–
● Die Telefaxübertragung bricht ständig ab	Testen Sie, ob die Verbindungsschwierigkeiten auch unter anderen Telefaxnummern auftreten. Wenn nicht, dann liegt es wahrscheinlich an den technischen Einrichtungen auf der Seite Ihres Faxpartners. Wenn die Probleme auch sonst vorhanden sind, prüfen Sie Ihre Anschlußkabel auf einwandfreien Zustand und guten Halt in den Anschlußbuchsen. Prüfen Sie auch Ihre eigenen TAE-Dosen oder Ihre sonstigen privaten Telefoneinrichtungen – falls vorhanden. Prüfen Sie, ob nicht irgendwelche Störungen aus der Umgebung des Telefaxgerätes einwirken, z.B. defekte Elektrogeräte oder „wilde Verdrahtungen“. Erst dann sollten Sie den Störungsdienst des Telefonnetzbetreibers (Telekom) informieren. Andernfalls müssen Sie die Kosten für den Entstöreinsatz übernehmen, wenn sich dabei herausstellt, daß es an der „Qualität“ Ihrer Anschlußarbeiten gelegen hat.	– 6 6 - 7

Problembeschreibung	Dies können Sie selber versuchen...	s. Seite
● Der Anruf- oder Memospeicher läßt sich nicht abhören	Überprüfen Sie, ob der Hörer richtig aufliegt und auch ansonsten keine andere Funktion in Betrieb ist (z.B. Faxempfang). Beenden Sie erst alle anderen Funktionen mit der STOP-Taste.	8
● Die Tasten für den Anrufbeantworter reagieren nicht	Leuchtet die Lampe „AB“...? Nur dann sind die Zweitbelegungen für diese Tasten eingeschaltet. Drücken Sie auf die AB-Taste.	19
● Der Anrufbeantworter nimmt nicht ab, wenn es klingelt	Haben Sie das Gerät in die Anrufbeantworterfunktion geschaltet? Dann müßte im Anzeigefenster die Meldung „Anrufl.“ stehen. Haben Sie beide Ansagetexte besprochen? Andernfalls kann die Anrufbeantworterfunktion nicht einwandfrei arbeiten.	17
● Die Telefaxfunktion nimmt nicht ab, wenn es klingelt	Haben Sie das Gerät in die Telefaxfunktion geschaltet? Dann müßte im Anzeigefenster die Meldung „Immer“ stehen.	17
● Die automatische Telefaxerkennung beim Anrufbeantworterbetrieb reagiert zu langsam	Informieren Sie die Anrufer mit Hilfe der Ansagetexte über die Möglichkeit, durch Drücken der #-Taste den Faxbetrieb an Ihrem GF-3010 fernbedient starten zu können. Dies hilft natürlich nur solchen Anrufern, die über das Tonwahlverfahren verfügen.	22
● Es werden keine Anrufe mehr aufgezeichnet	Ist der Anrufspeicher voll? Dann sollten Sie erst alle Nachrichten und Memos abhören und anschließend löschen.	20
● Das Tonwahlverfahren reagiert nicht beim Telefaxbetrieb, obwohl der Schiebeschalter in der Stellung „T“ steht	Der Schiebeschalter bestimmt nur das Wahlverfahren beim Telefonbetrieb. Für den Telefaxbetrieb muß das Wahlverfahren eigens eingestellt werden. Dies ist im Kapitel „Grundeinstellungen“ ausführlich beschrieben.	10

Garantiebedingungen für GoldStar-Telefaxgeräte

- Die Garantiezeit beginnt** mit dem Kaufdatum und erstreckt sich über 12 Monate. Der Beginn der Garantiezeit gilt als nachgewiesen, wenn der Käufer den Kaufbeleg (Quittung / Kassenzettel) zusammen mit der vom Verkäufer ausgefüllten und unterschriebenen Garantiekarte vorlegt. Die **Seriennummer** des Produkts muß mit der eingetragenen Nummer auf der Garantiekarte übereinstimmen!
- Während der Garantiezeit beheben wir** kostenlos alle Mängel, soweit sie nachweislich auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind.
- Ausgeschlossen von der Garantie** sind Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Nichtbeachtung der Anleitung und betriebsbedingte Abnutzung auftreten. Ebenso erstreckt sich die Garantie nicht auf Verschleißteile und leicht zerbrechliche Produktteile (wie z.B. Sichtscheiben, Glimm- oder Glühlampen). Schäden, die auf dem Transport entstehen, gehen ebenso wie Versand- und Verpackungskosten zu Lasten des Käufers.
- Die Entscheidung über Reparatur, Austausch oder Ersatz** bleibt bei uns. Ausgetauschte oder ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über. Durch Reparatur oder Teileersatz wird die ursprüngliche Garantiezeit nicht verlängert!
- Der Garantieanspruch erlischt**, sobald Personen in das Gerät eingreifen, die von Goldstar nicht für den Service autorisiert sind.
- Heben Sie unbedingt die Originalverpackung auf**, damit das Gerät im Servicefall ohne Beschädigungen transportiert werden kann.
- Wenden Sie sich im Garantiefall** an Ihren Fachhändler oder an eines unserer autorisierten Servicecenter.
- Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen!** Sollten Teile dieser Bestimmungen unwirksam sein, so gelten sie sinngemäß. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen wird hiervon nicht berührt.

47877 Willich, im Juli 1995

3. Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt...?

- **Ziehen Sie sofort den Netzstecker** aus der Steckdose! Wenn dies nicht gefahrlos möglich ist, lösen Sie erst die Sicherung für Ihren Haushaltsstromkreis aus!

Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät weiter betreiben, solange die Schäden nicht ordnungsgemäß repariert wurden.

Vorsicht: Hier besteht sonst akute Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Das Netzkabel oder der Netzstecker dürfen **nicht** repariert werden – sie **müssen** gegen ein neues Netzkabel mit vergossenem Netzstecker ausgetauscht werden! Dieses erhalten Sie recht preiswert überall im Fachhandel...!

4. Das Gerät ist überhitzt...?

Dies kann passieren, wenn mehr als 30 Kopien angefertigt wurden, oder wenn ein entsprechend langes Telefax eingegangen ist oder abgesendet wurde! In diesem Fall erscheint im Anzeigefenster die Meldung „E2“.

- Ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose, damit nicht jemand das Gerät während der Abkühlphase versehentlich weiterbenutzt.
- Drücken Sie auf die Entriegelungstaste und lassen Sie das Bedienfeld hochgeklappt offen stehen.
- Entfernen Sie alle Schriftstücke aus dem Vorlagenhalter.

Nach etwa einer halben Stunde sollte das Telefaxgerät ausreichend abgekühlt – und somit wieder einsatzbereit sein.

5. Das Gerät „vergißt“ seine eingespeicherten Daten...?

Der GF-3010 hat einen internen Energiespeicher (Akku) zur Sicherung der Daten während eines Stromausfalls. Dieser hält normalerweise über die gesamte Lebensdauer des Gerätes. Nur wenn eingespeicherte Daten (z.B. Eintragungen im Kurzwahl-/Direktwahlspeicher) **ständig** verloren gehen, ist davon auszugehen, daß der Energiespeicher zu schwach geworden ist.

- Bringen Sie das Gerät unbedingt zum Kundendienst, weil für diese Arbeiten das Gerät geöffnet werden muß.

Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät selber öffnen und versuchen, den Akku zu wechseln! Hier kann akute Unfallgefahr bestehen, wenn bei unsachgemäßer Behandlung die Restenergie des Akkus dazu führt, daß dieser überhitzt. Dann kann sogar **Explosionsgefahr** bestehen!

6. Bei der Entsorgung beachten!

Wir hoffen, daß Ihnen das Telefaxgerät lange Freude bereiten wird und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit funktioniert. Wenn Sie das Gerät jedoch zu einem späteren Zeitpunkt einmal entsorgen wollen:

- **Bringen Sie es zu einer geeigneten Entsorgungseinrichtung.** Die entsprechende Anschrift erfahren Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.
- **Thermopapier** können Sie ganz normal als Altpapier entsorgen. Es ist kein Verbundmaterial.
- **Achtung!** Es befindet sich ein Energiespeicher (Akku) zum Zwecke der Datensicherung im Gerät. Weisen Sie die Entsorgungseinrichtung unbedingt darauf hin, wenn Sie das Gerät dort abgeben!

Garantieurkunde

Für dieses Gerät übernehmen wir 12 Monate Garantie!

Wir verpflichten uns, während der 12-monatigen Garantiezeit Ihr Gerät kostenlos instandzusetzen bzw. Ihrem Fachhändler die Ersatzteile kostenlos zur Verfügung zu stellen, wenn es infolge eines Fabrikations- oder Materialfehlers versagen sollte. Weitergehende Ansprüche gegen uns sind ausgeschlossen. Beschädigungen durch höhere Gewalt oder auf dem Transportweg sowie Versand- und Verpackungskosten gehen zu Ihren Lasten. Im Übrigen gelten unsere umseitig aufgeführten Garantiebedingungen!

Gerätetyp: GF-3010

Seriennummer:

Name des Käufers: _____

Kaufdatum: _____

Stempel / Unterschrift des Fachhändlers